

Iraizzy und die Strohhutpiraten

Von LittleMarimo

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Was bisher geschah	2
Kapitel 1: Handschellen sind deprimierend!	4
Kapitel 2: Izzy und Kochen?	6
Kapitel 3: Izzys erster Schultag (Part1)	8
Kapitel 4: Izzys erster Schultag (Part2)	10
Kapitel 5: Immer diese Brüder	13
Kapitel 6: Jeder verdient eine 2. Chance.	16
Kapitel 7: Nachtwache	20
Kapitel 8: Die Sache mit dem Kuchen...	23
Kapitel 9: Lach doch mal	26
Kapitel 10: Urlaub I	29
Kapitel 11: Urlaub II: Das Abendessen	33
Kapitel 12: Urlaub III: Wo ist Zorro?	36

Prolog: Was bisher geschah

Lorenor Zorro wurde von Ruffy, eines schönen Tages, aus Versehen mit einer Super-Kanone in das Sperrgebiet einer Insel geschleudert. Dort kam er in eine Stadt in der er frische Leichen und Blut in Hülle und Fülle vorfand. Der Schwertkämpfer fand ein kleines Mädchen, welches als Einziges überlebt hatte, namens Iraizzy. Er beschloss am nächsten Tag mit dem Kind eine Stadt zu suchen, dort für sich einen Weg zu seinen Freunden und für die Kleine ein neues Zuhause. Doch es kam anders. Den Tag voller brennender Häuser, reißender Flüsse mit spitzen Felsen, merkwürdiger Jäger die, anscheinend Grundlos, hinter ihnen her waren und anderen Problemen, hatten sie keine Stadt gefunden. Der nächste Tag verlief zunächst nicht besser. Lorenor musste gegen seinen Kapitän kämpfen, der versuchte Iraizzy zu verletzen, wurde, nachdem er ausgenokt und später wieder erwacht war, von Robin einer Art mentalen Folter unterzogen und erfuhr, dass Iraizzy das Städte auslöschende Monster von Iwa-Insel war. Doch es besserte sich. Seine Freunde standen wieder hinter ihm, er und die anderen retteten das kleine Mädchen und nahmen es mit auf das Schiff. Sie trainierten an Izzys Fähigkeiten und langsam aber sicher wurde dieses Mädchen für ihn wie eine kleine Schwester. Als Sanji, der absolut eifersüchtig auf den Vizen war, ihm einen mehr als nur unfreundlichen Vorwurf machte, er wäre ein schlechter Umgang für das Kind, rastete er etwas aus und verhielt sich von diesem Moment an abweisend und unfreundlich gegenüber Iraizzy. Dies hatte zur Folge, dass Izzy an einer Dschungel-Insel weg lief. Nach einer langen Suche bei Nacht und einem Wiedersehen mit Tränen am Morgen wurden die Beiden von einer Wolfs-Käfer-Bären-Kreatur angegriffen. Lorenor wurde schwerverletzt und Ohnmächtig, nachdem er die Stimme seines Kapitäns gehört hatte, welcher auf die Lichtung stürmte.

Als er erwachte, konnte er die Bandagen an seinem Körper spüren. Er öffnete die Augen. Das Licht des Mondes, welcher durch das Bullauge in der Tür schien, blendete ihn etwas. Er lag im Krankenzimmer der Sunny. Auch wenn er es bereuen würde, setzte er sich auf. Von Draußen drangen laute Geräusche an sein Ohr. Die Anderen schienen zu feiern. Er ließ seinen Blick durch den Raum schweifen und blieb vor dem Bett hängen. Iraizzy schlief so friedlich auf dem Stuhl. Sie hatte ein Paar Pflaster im Gesicht. Da sie die Augen etwas zusammenkniff schien sie zu bemerken, dass sie beobachtet wurde. "Gut geschlafen?" Gab der Schwertkämpfer von sich, als er sie mit einem Lächeln ansah. Izzy fiel ihm um den Hals und weinte. "Ahg!..Ahhh.." Autsch genau auf die Wunde. "Tschuldigung" Er nahm sie so in den Arm, dass es ihn nicht schmerzte. Eins war klar! Er würde ihr kein Zuhause suchen. Nein. Dieses kleine Mädchen würde Lorenor Zorro nicht wieder hergeben, außer sie wolle es selbst. Auch die Anderen sahen das so. Bald würde sich die Nachricht auf der Grand Line verbreiten. Das neue Mitglied der Strohhutpiraten, ein Kind. Und Zorro bekam schnell einen neuen Spitznamen, zwar nur in der Welt der Kopfgeldjäger aber immerhin. Der Schwertkämpfer mit Kind.
Fortsetzung folgt..

.
.
.
.

JETZT!!!

Und damit herzlich Willkommen in der Fortsetzung. :)

Ich dachte mir, da die FF schon einpaar Wochen lang beendet ist, wäre ein Prolog für die Fortsetzung ganz sinnvoll.

Richtig los gehen wird es erst ab August wenn meine Prüfungen vorbei sind.

Naja, ich hoffe Ihr und ich werden viel Spaß an dieser Fortsetzung haben.

Bis denne,

eure LittleMarimo :)

Kapitel 1: Handschellen sind deprimierend!

Seit nun einer Woche gehörte Iraizzy zu den Strohhüten und der Alltag war schon wieder eingekehrt. Naja.. fast. Zorros Wunden waren noch nicht verheilt und er musste absolute Bettruhe absitzen, ABER Chopper hatte wenigstens versprochen Morgen endlich die Handschellen zu lösen. Ja, Handschellen! Der kleine Arzt hatte den Vize eiskalt mit einer Hand am Krankenbett fest gekettet um zu verhindern, dass er A. trainierte B. Alkohol trank und C. Damit sich der Schwertkämpfer mal richtig auskurieren konnte. Nur fürs 'Geschäft' machte Chopper ihn los, begleitete ihn aber auch bis vor die Tür und wieder zurück. Was ein Kontrollfreak. Gegen 2 dieser Punkte wehrte sich Lorenor nicht, wie auch? Er war ja festgekettet und seine Schwerter wurden 'zur Sicherheit' in seinem Zimmer verfrachtet. Aber gegen den Punkt mit dem Alkohol wehrte er sich dann doch.

„Essen..“ Betrat Sanji das Zimmer. /Perfekt! .. was würde ich jetzt nur alles für ein Bier tun?!/ War Zorros Gedanke dabei. „Na wurde aber auch Zeit!“ Uups! Das wahr ein Fehler vom Schwertmeister, immerhin hatte er das Essen noch nicht in Reichweite. Sanji begann diabolisch zu grinsen, zog sich einen Stuhl heran und stellte den Teller darauf ab. „Hols dir doch, wenn ich zu langsam bin.“ Wie gemein! Und da Zorro mit der rechten Hand, also der an der Wandseite des Betts, angekettet war, war sein Radius verdammt klein gehalten. Bruuuumbulumbubum~ Der Magen des Grünhaarigen klang überhaupt nicht gut, naja Zorro hatte ja auch die letzten eineinhalb Tage fasten müssen wegen Choppers Medikament, dass er nehmen musste.

Einer der SEHR seltenen Fälle trat nun ein, Zorros Verstand war stärker als sein Stolz. „Na gut, sorry! Aber gib endlich her!!“ Doch Sanji verschränkte nur die Arme und sprach mit einem Ich-bin-der-Herrscher-Ton. „Mir fehlt da etwas Bestimmtes!“ Und wäre Sanji nicht außerhalb seiner Reichweite gewesen beziehungsweise hätte er in dieser Situation nicht die absolute Oberhand, hätte Zorro ihm den Kopf abgerissen. „BITTE.“ Und schon hatte Zorro seinen Teller in der Hand. „Na? War das jetzt soo~ schwer?“ Trieszte der Smutje noch etwas. Jetzt wo er sowieso schon mal seinen Stolz runtergefahren hatte, wollte der Schwertkämpfer das folgende auch gleich hinter sich bringen. „Würdest du... mir BITTE ein Bier bringen, Sanji?“ Jetzt war der Angesprochene beeindruckt. Er wurde sogar beim Namen genannt. „NÖ.“ War die Antwort die der Smutje beim Verlassen des Raumes gab.

/Verdammt! Sanji du Mistker!!/ Eigentlich wollte Lorenor Zorro diesen Gedanken laut aussprechen, aber dann wäre ihm sein Essen wieder aus dem Mund geboillert, welches er sich genüsslich zwischen die Kauleisten schaufelte. Nach etwa einer viertel Stunde kam Franky mal vorbei. Diese Chance ließ sich der Schwertkämpfer nicht entgehen! „Hey Franky! Kannst du mir was zu trinken vorbei bringen?“ Er betonte das Wort 'trinken' auf die das-gute-Zeug-Weise. „Klar.“ Und nach nicht mal einer Minute warten, flog ihm auch schon eine Flasche entgegen. Mit nur einer Hand entfernte er den Kronkorken der Flasche an der Bettkante und trank mit siegreichem Gefühl den ersten Schluck. Aber... Moment da stimmt doch was nicht mit seinem Bier... doch nicht etwa? Doch! Dieser blöde, Cola-betriebene Cyborg hatte ihm tatsächlich eine Flasche Cola gegeben! Deprimiert stellte Zorro sie auf den Tisch.

Nun ging er alle Möglichkeiten im Kopf durch. /hmm.. ok... Nami würde mir mehr Schulden aufbrummen, Ruffy würde es tun.. aber könnte nicht ohne das Chopper es bemerken würde.. Lysop vielleicht.. Brook? Ja der käme auch in Frage.. Robin.. hmm..

ich glaube sie würde Chopper informieren.. und Izzy.. kann ich nicht bringen.. dann meckern Nami und Sanji wieder rum.. / Wie gerufen betraten Lysop und Brook mal kurz das Arztzimmer, Grund dürft ihr euch ausdenken. „Hey kann mir einer von euch ein Bier vorbeibringen?“ war die Frage seitens Zorro. „Nein auf keinen Fall!! Nami bringt uns um!“ War die fast schon synchrone Antwort. „Seid doch nicht solche Weicheier!“ Beschwerte sich der Durstige. Doch die Beiden ließen sich nicht umstimmen und gingen. Nun war der Schwertkämpfer wieder für ein paar Stunden allein. Eines der ersten Male in denen Lorenor Zorro, der Mann der absolut immer und überall schlafen kann, keine Lust zum Pennen hatte.

Es war nun schon Abend und die Hoffnung auf ein Bier war schon verschwunden als die Türklinke sich ein weiteres Mal bewegte. „Und wie geht’s dir?“ Fragte Iraizzy, welche den kleinen Arzt im Schlepptau hatte. „Geht. Wenn man bedenkt, dass ich“ Er zog mit dem rechten Arm, wodurch die Handschelle ein paar Geräusche von sich gab.“.. hier wie ein Hund angekettet bin..“ Chopper entgegnete noch etwas wie „Das hast du dir selbst zuzuschreiben.“ Bevor er ging. Zorro ließ sich wieder in die Federn sinken. „.. ähm.. Zorro... hier.. ich hab dir was mitgebracht....“ Was zur Hölle?? War das ihr Ernst?! Zorro sah sie ungläubig an. Woher hatte sie die Flasche auf einmal?? „Izzy.. was hatte ich zum Thema Alkohol gesagt?!“ „ja ich weiß.. ich soll mich bloß fern von dem Zeug halten, das is gefährlich für Kinder. Bla, bla. Die Standpauke hab ich jetzt schon so oft gehört und nur weil Chopper sagt du darfst nicht.. hat er immer noch nichts gegens können gesagt.. oder?“ Sagte sie noch mit einem Lächeln. „Bei dem was du da brabbelst glaubt man ja echt ich hab nen schlachten Einfluss auf dich.. ach.. schei* drauf..“ Er nahm die Flasche entgegen und gönnte sich einen Schluck. Ja, jetzt war er glücklich. Ein gemütliches Bett, ein Bier in der Hand und die Kleine, mit der er sich noch ein wenig unterhielt. Das machte den Gedanken Morgen wieder 'Frei' zu sein doch nochmal viel schöner.

Sou.. also mal das erste Kapi als Happen für zwischendurch, denn bis August ist es noch so lange hin.

Ich hoffe euch gefällt das Kapitel. Ich fand es ja echt witzig beim schreiben.

Also man liest sich. :)

eure LittleMarimo

Kapitel 2: Izzy und Kochen?

„AHH!“ Iraizzy saß aufrecht im Bett. Sie hatte einen Alptraum gehabt. Das kleine Mädchen hatte sich im Traum daran erinnert, wie Zorro sie damals so schlimm angeschrien hatte. Sie wollte, dass so etwas nie wieder passiert! Und da Sanji ihr den Grund für ihren, damals alles zum Schlechten wendenden, Streit verraten hatte, wollte Izzy alles in ihrer Macht stehende tun, um zu verhindern, dass jemals wieder solch ein Streit entsteht. Da Niemand, außer ihr im Zimmer und es auch schon sehr hell war, schien es Vormittag zu sein. Iraizzy zog sich an und ging in die Küche.

„Guten Morgen Izzy.“ Kam es entspannt von Robin, die ihren Kaffee trank. Die Küche war leer, sie hatte das Frühstück wohl verschlafen. Sanji, der gerade am Abspülen war, trocknete sich schnell die Hände und holte einen Teller Pfannkuchen aus dem Ofen. Er hatte sie im Ofen warm gehalten. „Na du Langschläfer? Hier, ich hab dir was vom Frühstück aufgehoben.“ Sagte Er noch als er den Teller am Tisch abstellte. Izzy setzte sich und begann zu essen. „Duu.. Sanji.. ist Kochen eigentlich schwer?“ Kam es als putzige Frage von Izzy. Sanji wurde erst blass, dann blau und zu guter Letzt rot. „Du.. du möchtest, dass ich dir Kochen beibringe?“ Sanji's Augen strahlten. „Naja.. ich weiß ja nicht wie das geht.. oder wie das so ist.. Also.. so gesehen, Ja?“ Und schon machte Sanji Freudensprünge. „Izzy-lein das ist ja großartig!! Du bist bestimmt eine Tolle Köchin!!“ /Wenn der wüsste was da auf ihn zukommt!/ War der einzige Gedanke von LittleMarimo, welche vor ihrem PC saß und sich bereits den hintern weg lachte. „Gut dann lass uns gleich loslegen! Zuerst müssen wir Einkaufen gehen, da schon alle in der Stadt sind fällt das Mittagessen aus, also müssen wir ein Großes Abendessen kochen!“ Stadt? Ja Stadt! Die Strohhutpiraten waren an einer Insel angekommen und alle waren bereits dabei, diese zu erkunden. Im Gegensatz zur letzten Insel war diese bewohnt und es gab keine Wolfs-Käfer-Bären-Kreaturen. Also Gesagt Getan! Sanji und Izzy gingen in die Stadt.

„Hörst du das?“ Sanji kniete sich neben Izzy und schüttelte eine Wassermelone neben ihren Ohren. „Diese Wassermelone ist reif.. und diese“ Er nahm eine andere. Man hörte nichts. „.. Nicht! Wir hätten gern die hier.“ Sanji kaufte die reife Melone und ging mit Izzy zum nächsten Stand. Die beiden grasteten jeden Stand des Marktplatzes ab und Sanji erklärte Iraizzy jede Kleinigkeit, warum er nun ausgerechnet den Fisch gekauft hatte, woran man erkennt welche Gurke älter ist und son Zeug hal..Hätte er nur gewusst wie sehr er Izzy damit langweilte. Aber sie ließ es über sich ergehen, denn immerhin hatte Sanji sich ja Gewünscht, dass Izzy auch mal was mit ihm unternahm. Irgendwann hatten sie dann auch alles, was auf Sanjis Liste stand und gingen zurück zum Schiff.

„Gut und jetzt wird gekocht!“ War Sanjis 'Ansprache'. Jetzt wurde Izzy hellhörig. Sanji nahm eines seiner Kochmesser und schärfte es etwas. „Gut.. fürs erste zeig ich dir wie man das Gemüse richtig schneidet. Da sie nicht die größte war, bekam Izzy noch einen Hocker um hoch zu kommen. Nachdem Sanji ihr alles gezeigt hatte fing sie an zu schneiden und wurde nach einiger Zeit auch schneller.. sehr viel schneller. Sanji, der durch das immer schneller werdende Geräusch des Schneidbrettes aufmerksam geworden war, drehte sich langsam um. „Izzy!! Langsamer! Ich hatte doch gesagt die Gurkenscheiben müssen möglichst dünn werden! Und desto schneller du schneidest desto leichter schneidest du dir in die Finger!“ Iraizzy sah ihn etwas beleidigt an und schnitt die Gurken dann langsamer. Als die Gurken fertig waren durfte sie noch an die

Karotten und die schnibbeln. Am Ende durfte sie dann noch etwas anderes tun außer Sachen schneiden und zwar die Salatsoße für den Gurkensalat. Sie nahm viel zu viel Essig, hatte den Pfeffer vergessen, alles versalzen und das Ganze gekrönt indem sie alles noch in Öl ertränkte. Der 4 Sterne Koch sagte Izzy nicht, dass ihr Salat grottenschlecht war. Nein er sagte sie solle doch bitte den Tisch decken und dann alle hohlen. Erst als sie den Raum verlies schmiss sich unser Kochgenie an den Salat. Sanji konnte den Salat nur sehr schwer retten.

Als sich dann alle zum Abendessen versammelten, verkündete Sanji noch, dass Izzy mitgekocht hatte und dann wurde sich auch schon über das Essen hergemacht. Izzy wurde viel gelobt für ihren, dank Sanji, doch essbaren Salat. Es wurde viel über Shoppingergebnisse, Sehenswürdigkeiten auf der Insel und sonstiges geredet. Zorro hatte sich auch mal dazugesellt. Der war übrigens, trotz gelöster Handschellen den ganzen Tag im Bett geblieben, immerhin hätte Chopper ihn wieder angekettet hätte er einen 'Regelverstoß' gewagt. Es wurde sich gut unterhalten, BIS Nami etwas in die Runde warf. „Achja Izzy-schatz.. du musst heute früh schlafen gehen. Immerhin geht es ab Morgen für dich in die Schule.“

Sou.. ^^ Nun geht es also los..

Dieses ist das erste ich nenns mal ‚interaktive Kapitel‘, denn die Idee stammt von einem oder einer von euch ^^

Kuraiko_ : dann stell ich hiermit mal die ENS Anfrage ^^ und n vorschlag hab ich auch noch Ich will izzy mal allein mit Sanji sehen oder alle außer Zorro.

Liebe Kuraiko_ , Wunsch erfüllt^^ ich fand die Idee auch verdammt gut! Hat wirklich viel Spaß gemacht das zu schreiben^^ ich hoffe allen und besonders dir gefällt meine Art und Weise wie ich deine Idee ausgeschrieben hab.

Dah Jetzt August ist werde ich möglichst jede Woche ein Kapitel hochladen. Es kann aber einfach so unter der Woche kommen, darum wenn jemand eine ENS möchte bitte Bescheid geben. Außer die, von denen ich es schon weiß.

Naja man hört, stört und liest sich im nächsten Kapi

Eure LittleMarimo :)

Kapitel 3: Izzys erster Schultag (Part1)

„Achja Izzy-schatz.. du musst heute früh schlafen gehen. Immerhin geht es ab Morgen für dich in die Schule.“

Zum Glück hatte Zorro schon geschluckt und Sanji sein Glas noch nicht angesetzt, sonst hätten die beiden, genau wie Lysop und Ruffy eine riesen Spuckfontaine losgelassen. „SCHULE??!“ Kam es dann doch von allen gleichzeitig. „Nami! Wie soll das denn gehen?? Wir sind Piraten, falls du das vergessen hast!“ Warf Lysop gleich ein. „Ja, aber der Rektor dieser Schule meinte, solange wir der Insel nichts tun, verrät niemand der Marine, dass wir hier sind. Also kann Izzy in die Schule!“ Antwortete Nami. Nun entbrannte eine kleine Diskussion, welche aber sehr schnell beendet wurde.. und zwar von Iraizzy selbst.

„Äh.. Ähm... was ist.. äh.. Hallo? Höert ihr mir zu?.... HEEEEEEY!!“ Schon war alles still. „Wow.. das hat funktioniert?.. ähmm.. ja.. was ist..... Schuuuuuleee???“ Fragte Izzy mir einem sehr verwirrten Blick. Ihr Blick wurde von den nun erstaunten Blicken der Strohhutpiraten erwidert. Jeder verkniff sich ein Lachen, außer Ruffy. „Eine Schule ist ein Gebäude indem Kinder lesen, schreiben, rechnen und vieles mehr lernen. Alle Kinder müssen mal zur Schule und du auch!“ Erklärte Nami. „Dann mach ich Izzy-lein morgen früh ein leckeres Lunch! <3“ Sanji tänzelte durch die Gegend. „... jetzt geht das wieder los.“ Seufzte der Schwertkämpfer. Doch noch bevor die Beiden streiten konnten, bemerkte Robin Izzys Ausdruck in den Augen. Sie ließ eine Hand wachsen die vor ihren Augen schnippste. „Iraizzy? Ist alles in Ordnung?“ Alle sahen sie an. „....Schule..... Früh Morgens ...aufstehen...“ Daddelte sie. „Das... ist ja... voll fies... die reinste Hölle... „ „Tja da mussten wir Alle mal durch.“ Lachte Lysop. Franky versuchte se zu ermutigen. „Ja aber oft ist der Unterricht echt SUUUUUUUUUUUUUPEEEEEER!“ „Das stehst du schon durch.“ Gab Zorro noch hinzu.“ Darauf konnte Izzy nur seufzen.

Also ging Iraizzy früh ins Bett.

„Izzy... liizy.. aufwachen du muss zur Schule.“ Drang es leise an ihr Ohr. Sie öffnete langsam ihre Augen und wurde wach. Es war Sanji der sie da weckte. Da sie sich hier nicht unterhalten konnten, holte sie ein Paar Klamotten und ging mit Sanji in die Küche. Iraizzy legte den Kopf auf den Tisch. „Müüüüde...“ Sanji stellte sich in die Küche und begann Butter in der Pfanne zu schmelzen. „Nanana.. Keine Zeit zu verlieren, geh ins Bad und zieh dich an, dann ist das Frühstück fertig und in 45 Minuten müssen wir beide los. Du willst doch nicht an deinem ersten Schultag zu spät kommen, oder?“ Lächelte Sanji sie an. Also ging sie sich anziehen. Als sie wiederkam stand ein Teller mit himmlischen Pfannkuchen auf dem Tisch. Also wurde gefrühstückt.. und Iraizzy sah etwas, dass immer als Mythos galt. Sanji Aß etwas... das hatte noch keiner bis zu diesem Zeitpunkt gesehen! Da er ja immer schon während des Kochens probierte, um herauszufinden ob die Würze passt, war er meistens schon vor dem eigentlichen Essen satt.

„Hier, den haben wir gestern Abend noch für dich zusammengestellt.“ Er gab ihr den Rucksack von Iwaisland. „Block, Stifte, Wasser und, sobald ich fertig bin, ein Lunchpaket.“ Iraizzy nahm den Rucksack und packte 5 Minuten später das Lunch ein. Dann machten sie beide auf den Weg. „Muss ich wirklich?“ Flehte sie schon fast. „Dann sorg ich auch dafür das Nami oder Robin sich auf ein Date mit dir einlässt.“

Versprochen!" Sanji seufzte. „Das ist ein fast unablehnbares Angebot...aaaber du musst in die Schule.. tut mir Leid.“ Nach einem 15 Minuten Marsch standen sie vor der Schule. Es liefen schon ein paar Schüler mit ihren Kasten-Schulrängen, wie es für die ersten Klassen üblich war, in das Gebäude. Auch ältere Schüler, 5. Und 6. Klässler, gingen nach innen. „Na dann wünsch ich dir viel Spaß.. oh und .. gestern Abend hat Zorro noch etwas Wichtiges in die Runde geworfen. Du darfst deine Fähigkeiten nicht benutzen... Also sein brav, hör dem Lehrer zu und hab Spaß.“ Sagte Sanji noch als er ging. Was würde Iraizzy nun blühen? Wo musste sie überhaupt hin? All diese Fragen würden sich nicht klären, würde sie weiter hier herum stehen. Und so ging Iraizzy ins Schulgebäude.

Für die Strohhutpiraten verlief der Tag ganz normal. Nami und Robin nahmen ein Sonnenbad, Sanji umgarnte sie, Ruffy und Lysop angelten, Chopper stellte Medizin her, Franky und Brook spielten etwas Musik zusammen und Zorro durfte endlich wieder trainieren.

Als Iraizzy am Nachmittag über die Reling wieder an Bord kam, waren alle noch bei ihren Beschäftigungen. „Hey Izzy, wie wars?“ Fragte Zorro, der seine Hantel gerade zur Seite gelegt hatte, mit einem Lächeln. Als Antwort bekam er den Todesblick, den sich Iraizzy bei ihm abgekuckt hatte, und den Rucksack gegen den Oberkörper geworfen. „NIE..WIEDER!!“ Maulte Izzy noch als sie ins Damenzimmer ging und die Tür zuschlug. Absolut Alle, auch Ruffy, sahen etwas verstört auf die Tür. „Yoho..Alsoo.. wenn ich nicht wüsste, dass sie zu jung dafür ist, würde ich glatt glauben sie hätte ihre Tage.. Yohohohoho“ Gab Brook ab und kassierte gleich eine Beule dafür. Chopper sprach aus, was Alle wissen wollten:

„Ich frag mich was wohl in der Schule passiert ist.“

So das war Kapitel Nummer 3 Yay.. :)

Wie immer hoffe ich es hat euch gefallen.

Doch was ist an Iraizzys erstem Schultag passiert?

Ich würde mich freuen EURE Ideen in den Kommentaren zu lesen.

Das Kapitel ist schon fast fertig geschrieben und ich werde auch nur Meine Ideen verwenden, aber es interessiert mich halt was ihr so für Gedanken habt :)

naja ich bin gespannt und man hört, stört, riecht und ließt sich.

Eure LittleMarimo

Kapitel 4: Izzys erster Schultag (Part2)

Im Gegensatz zu den Strohhüten, hatte Izzy keinen entspannten Tag. Erst das frühe Aufstehen, dann konnte sie sich nicht richtig beim Essen Zeit lassen und wurde von Sanji auch noch vor dem Gebäude allein gelassen. Nachdem sie das Gebäude betreten hatte, ertönte ein schrilles Klingeln.

„Was zur.... ??“ Iraizzy wäre fast gestorben vor Schreck. „W-was war das??“ Da es nun wirklich beachtlich still und Leer auf dem Flur war, war sich das kleine Mädchen nicht sicher, ob irgendwas passiert war. Also schlich sie durch die Flure. Von Einem zum Anderen und es gescha was geschehen musste. /Hmm... immer noch niemand.. ob vielleicht doch etwas passiert ist.. ich sollte hier raus!/ Also blieb sie stehen und wollte zurück.. aber... wo war 'zurück'? Sie hatte sich tatsächlich in dem großen Gebäude verlaufen. Plötzlich legte ihr Jemand die Hand auf die Schulter.

„Hey!! Was tust du hier?? Geh in dein Klassenzimmer!“ Iraizzy drehte sich um. Vor ihr stand ein ca. 10 Jähriger, mit großer Brille, einem Querstreifen-Hemd, das in der Hose steckte und einem Taschenrechner in der Brusttasche. Gut zum Fürchten sah er nun nicht aus, aber er war älter und Ca. 1,45m groß also 24cm größer als Izzy. „Hast du nicht gehört?!! Geh in dein Klassenzimmer!!! Es hat schon längst geklingelt!!!!“ Giftete der Junge sie an. „Klassenzimmer?... Klingel? Etwa der Alarm von vorhin? Und.. WER bist du eigentlich?“ Iraizzy war unsicher, denn ihr war die Bedeutung des Wortes Klassenzimmer nicht bekannt. Der Junge rückte seine Brille zurecht. „ICH.. bin Humbert, Fluraufsicht, Jahrgangsstufenbester und Schulschachmeister. Und jetzt geh in dein Klassenzimmer oder ich werde dich zum Nachsitzen schicken!!“ /Was zur Hölle ist Nachsitzen?/? Iraizzy wollte den Gedanken gar nicht erst aussprechen. „Das Reicht ich stelle dir jetzt einen Strafbzettel au-..“ Weiter kam Humbert nicht, er wurde von einem Ruf unterbrochen.

„Iraizzy?“ Es kam eine Frau um die Ecke. „F-F-Frau Eichen-Hammer-Gurke“ Sagte Humbert. „Diese Schülerin widersetzt sich meinen Anweisungen und geht nicht in ihr Klassenzimmer!“ Humbert wollte eigentlich, dass Iraizzy nun Ärger bekam, aber da hatte er umsonst gehofft. „Iraizzy ich suche dich schon die ganze Zeit. Hast du dich verlaufen? Naja nicht so schlimm ist ja immerhin dein erster Tag bei uns. Komm gehen wir ins Klassenzimmer, dann kann ich dich der Klasse vorstellen. Ich bin übrigens Frau Eichen-Hammer-Gurke deine Klassenlehrerin.“ Und so zog Fr. E-H-G Izzy zum Klassenzimmer. „Das ist das Klassenzimmer. Gleich wird die Klingel ertönen und die Biologie-Stunde vorbei sein. Dann gibt es einen Lehrertausch und ich werde dich deinen neuen Klassenkameraden vorstellen.“ Und schon gongte es, Fr. E-H-G zog sie ins Klassenzimmer und schmiss den Lehrer raus.

„Kinder das ist Iraizzy. Unsere neue Mitschülerin. Setzt dich doch bitte auf den Stuhl neben Tim.“ Also ging Izzy langsam zum Stuhl auf den Frau Eichen-Hammer-Gurke gezeigt hatte. Sie fühlte sich unwohl, denn alle starrten sie an als wäre sie ein Schnitzel mit Beinen. „Gut holt eure Geschichtsbücher raus und schlagt Seite 103 auf. Iraizzy bitte sieh bei Tim mit ins Buch, du bekommst deine Schulbücher erst Morgen.“ Gesagt getan. Eigentlich, war der Unterricht nicht so schlimm, bis auf die Tatsache, dass Iraizzy schnell merkte wie gut alle anderen Schüler schon lesen konnten. In den letzten 10 Minuten aber, bekam Izzy Probleme. „Gut Kinder, ich möchte, dass ihr die

letzten Minuten vor der Pause Seite 112 lest und alles Wichtige auf einem Blockblatt notiert. Ich werde das einsammeln und benoten!" Tim schlug die Seite auf und Alle begannen still zu lesen. Es war zwar nur eine Seite aber sie hatte sehr viel Text und so kam wie es kommen musste. Es fühlte sich an als wären erst 2 Minuten vergangen als es Klingelte. „So Kinder Stifte weg und ab mit euch in die Pause.“ Innerhalb von 5 Sekunden befand sich niemand außer Frau Eichen-Hammer-Gurke und Izzy im Zimmer. „Iraizzy? Deine Arbeit bitte.“ Die Lehrerin hielt ihre Hand vor Izzy. „...ich.. ich hab noch garnicht fertig gelesen..“ Iraizzy schämte sich wirklich und konnte nicht glauben wie schlecht sie im Gegensatz zu den Anderen war. „Was? Diesen Text liest man doch in maximal 3 Minuten!! Also wirklich! Hast du denn nichts während der 1. Klasse gelernt?!! An seinem ersten Tag in einer neuen Schule sollte man eigentlich sein Bestes geben und nicht faul rumsitzen! Und jetzt ab mit dir in die Pause!“ Und so ging Frau Eichen-Hammer-Gurke aus dem Raum. Da Iraizzy ihr nicht sagen konnte, dass sie zum ersten Mal in der Schule war, entschloss sie sich den Weg nach draußen auf den Hof, den sie vom Fenster aus sah und wo ihre Klassenkameraden spielten, zu suchen. Die Gefahr sich wieder zu verlaufen war ihr zu hoch, darum stieg sie einfach aus dem Fenster.

Auf dem Pausenhof wurde sie von einer Mitschülerin fast schon überrannt, deren Stimme sehr grell war. „Hi ich bin Rumi. Dein Name ist Iraizzy nicht wahr? Wie alt bist du? Trägst du Kontaktlinsen oder ist das eine Krankheit? Sind deine Haare Gefärbt? Warum hat dich Frau E-H-G so angeschrien? Wieso trägst du keinen Rock, so wie es sich für ein Mädchen gehört?“ Izzy war etwas Baff.. soo viele Fragen auf einmal „Ja,7, keins von beiden ist normal, nein, bin nicht fertig geworden, Hosen sind viel gemütlicher.“ Den Punkt mit dem Nicht fertig geworden sagte sie schnell genug damit Rumi es nicht verstand. Leider lies das Mädchen nicht von ihr ab und als sie sich setzte und ihr Lunchpaket aus der Tasche nahm fing das nervige Mädchen wieder an zu reden.

„Zeig mal was deine Oka-san dir in dein Kawaii-Bento getan hat.“ „Was mir meine was In mein was was getan hat?“ Izzy war verwirrt. Das Mädchen gab so ein 'Boa-bist-du-dumm-boa' von sich. „Was dir deine Mutter in dein Lunchpaket getan hat du Dummerchen.“ „Das war nicht meine Mutter.. ich hab gar keine.“ Rumi stand auf und sah sie angewidert an. „Iih du bist so ein Adoptivkind von einem Schwulenpaar.“ Und schwupp war sie weg. Zwar stimmte das was sie gesagt hatte nicht, aber Iraizzy war den Quälgeist endlich los. Nur leider war sie nicht das einzige nervige Kind am Schulhof.

Um ihr Lunchpaket zu essen setzte sich Izzy unter einen Baum in den Schatten. Sie wollte sich gerade per Stäbchen den ersten Happen gönnen als vor ihr 3 Schüler standen. „Hey! Bist du die Neue?“ „Jo, was giebts?“ war ihre gelassene Antwort. „Hat dir denn keiner gesagt, dass nur 6. Klässler sich unter diesen Baum setzten dürfen?“ Sagte der Größte von ihnen. Dann sah Izzy nach oben. Vor ihr standen nicht nur 3 Schüler, sondern 3 1,65m 'Riesen' locker schon an die 12-14 Jahre und sahen sie mit einem fiesen Grinsen an. „Sorry wusst ich nich.“ Sie wollte ja keinen Ärger machen, deswegen stand sie auf und wollte gehen. Doch einer von ihnen hielt sie fest. „Dein Bento sieht echt lecker aus. GIB HER!“ Der 'Anführer' nahm ihr das Lunch aus der Hand. „Gib mir das zurück!! Lass mich los! Das gehört mir!“ Iraizzy wiederholte sich am laufenden Band, doch der Junge aß einfach weiter ihr Lunch während der andere sie festhielt! „Mmh das is sogar richtig gut. Schade nur, dass ich schon satt bin..... Aber

hey.. wenn du es so dringend wieder willst.“ Er ging auf sie zu. „Kannst du es gerne haben.“ Iraizzy hätte ihm am liebsten eine Feuer-Perücke verpasst als er das Lunch über ihren Kopf ausschüttete, aber sie durfte ihre Fähigkeiten ja nicht benutzen. Ihr wäre fast der Kragen geplatzt als der andere sie dann auch noch zu Boden schuppste und der größte von ihnen sie beleidigte. „Verschwinde Albino! Oder sollte ich sagen Monsterauge?!“

Den Rest der Pause verbrachte Iraizzy damit, sich den Reis und allgemein alles vom Bento aus den Haaren zu fischen. Die nächsten beiden Stunden hatte sie irgendein langweiliges Fach in dem sie nicht einmal zuhörte. Sie hatte genug von der Schule. Was sollte sie hier schon lernen? Das sie dumm war? Oder sich fertig machen lassen sollte? Definitiv nicht! Als es läutete machte sich Iraizzy so schnell es ging aus dem Staub und lief in Richtung Schiff.

Als Zorro ihr dann auch noch diese dämliche Frage stellte, wie die Schule war, konnte sie nicht anders und schmiss ihn den Rucksack mit voller Wucht gegen den Oberkörper, während sie ihm noch den Todesblick gab. Nachdem sie die Tür vom Mädchenzimmer zugeschlagen hatte warf sie sich aufs Bett und schrie ihre ganze Wut ins Kissen.

Das Reichte aber noch nicht aus...

Gut, Das ist also an Iraizzys erstem Schultag passiert. Bitte tötet mich nicht!

Und ja, bevor jemand das behauptet, die Scene mit Rumi und dem Bento ist von Coldmirror abgekupfert, aber ich fand die passte so gut rein. :)

Und nur weil ich es nochmal erwähnen will, wer eine ENS haben möchte wenn Kapitel hochgeladen werden oder Ideen/Wünsche für Kapitel, oder Inhalte, hat kann mir gerne eine ENS schreiben.

Und nur weil das inzwischen die Standard Verabschiedung ist:
man hört, stört, riecht und liebt sich.

Eure LittleMarimo

Kapitel 5: Immer diese Brüder

Iraizzy schrie ihre ganze Wut ins Kissen. Sie war so wütend! Wieso mussten sie diese Ars**lö**er ärgern und warum zur Hölle durfte sie ihre Fähigkeiten nicht benutzen um sich zu wehren?! Sie musste jetzt einfach an irgendetwas die Wut raus lassen und sie wusste auch schon an was.

Als nach einer Stunde immer noch keine Anzeichen von Leben aus der Damenkabine wahrgenommen wurden, machte sich Zorro langsam Sorgen um das kleine Mädchen. Leider konnte er nicht nachsehen was seine 'kleine Schwester' so tat, denn es war immerhin das Damenzimmer und Nami würde ihn umbringen, würde er auch nur einen Fuß hinein setzen. Er versuchte das Ganze mit dem Gedanken /Sie wird wahrscheinlich sowieso gerade allein sein wollen.../ zu unterdrücken. Also blieb ihm nur noch die Möglichkeit, die große Hantel mit der er den Morgen lang trainiert hatte, gegen die beiden kleinen auszutauschen. Er ging zu dem Zimmer, in dem er alle Gewichte aufbewahrte die nicht gerade im Krähennest lagen oder in Gebrauch waren.

Gesagt, getan. Zorro stand vor der Tür und doch er trat noch nicht ein. Er hörte Ketten klappern, das Geräusch dumpfer Schläge und einen ziemlich hektischen Atem. Hatte Iraizzy etwa? Als er die Tür öffnete wurde der Gedanke bestätigt. Iraizzy schlug immer wieder auf Zorros nigelneuen Box-Sack ein, welchen er sich 1 Woche vor den Geschehnissen auf Iwa-Insel zugelegt hatte. Da an dem Box-Sack die Zeichnung eines Gesichtes befestigt war, konnte er sich auch denken was passiert war. Also legte Zorro seine Hantel ab. Durch das Geräusch des schweren Metalls erschrak Izzy und sah den Älteren an. „wa.. Zorro! Ähm... Ich..“ Sie wusste nicht was sie sagen sollte, immerhin war sie einfach an seine Sachen gegangen ohne zu fragen. Doch anstatt ihr eine Standpauke zu halten blieb er ganz ruhig. „Lass dich nicht stören. Ich brauch nur andere Gewichte.“ Er nahm eine der kleinen Hanteln und wollte den Raum schon wieder verlassen, als er stehen blieb.

„Warte.. ich muss dich doch kurz unterbrechen.“ Er ging auf sie zu. „Drei Dinge. 1:“ Er nahm eine von Iraizzys Händen, die schon leichte Schrammen hatten, und drückte ihr diese komischen Bandagen in die Hand. „Nimm die hier. Du schlägst dir noch die Hände blutig. 2:“ Zorro stellte sich hinter sie, nahm sie an den Schultern und änderte ihre Haltung. „Wenn du nicht stabil stehst steckt kein Wumms hinter deinen Schlägen. Und 3:“ Er kam ihrem Ohr etwas näher um sicher zu gehen, dass sie ihn verstand. „Wenn du dich nochmal von Älteren platt machen lässt, muss ich mir wirklich Sorgen darum machen ob du in unsere Bande gehörst. Nur weil du deine Fähigkeiten nicht benutzen darfst heißt das noch lange nicht, dass du eins auf 'Das kleine schwache Mädchen' machen sollst. Ich weiß, dass du dich wehren kannst. Außerdem, du bist in der Lage dein Essen vor Ruffy zu verteidigen, dann müssen sich diese Typen schon in Lichtgeschwindigkeit bewegen können wenn sie dir dein Essen wegnehmen und dir über den Kopf schütten.“ Er ließ sie los, nahm seine Hantel mit. Im Gehen hob er noch grüßend die Hand, in der er zwischen 2 Finger ein Stück Fisch aus ihren Haaren hielt. Er gab noch einen letzten Satz von sich, bevor er die Tür schloss. „Ziel auf Leber und Niere, ist effektiver als Gesicht. Glaub mir.“

Iraizzy war baff. Hatte Zorro ihr gerade eine Art Kampfstunde gegeben? Sie war sich nicht sicher.. aber sie fühlte sich um Einiges besser.

Zorro aber war mit der Situation noch nicht zufrieden. Nur die Tatsache, dass seine kleine Izzy anscheinend von Älteren fertig gemacht wurde hätte nicht gereicht um so viel Wut und Schmerz in ihre Augen zu bringen, also war sein nächstes Ziel die Schule. Auf seinem Weg, der in etwa die doppelte Länge der eigentlichen Strecke hatte, kam Zorro an einem Spielplatz vorbei. Er hatte die 3 Jugendlichen eigentlich nicht wirklich beachtet, bis etwas aus ihrem Gespräch an sein Ohr drang. „Das Bento von diesem Albino war echt gut.. das hole ich mir morgen wieder.“ Sagte der größte von ihnen. „Gute Idee, Mark. Aber gib mir und Drake dann auch was ab.. das sah so gut aus.“ Meinte das Moppelchen. „Die kleine Rumi meinte, dass die alte Eichen-Hammer-Gurke den Albino voll zur Sau gemacht haben muss. Ist wohl geistig zurückgeblieben.“ Lachte Drake. Der Schwertkämpfer hätte den Jungs am liebsten eine verpasst, aber er konnte ja schlecht Kinder schlagen und es war Iraizzys Kampf also musste er sich raus halten. Er ging einfach weiter. Bis er bei der Schule ankam.

Er betrat das Gebäude und lief durch die Gänge. „Dürfte ich bitte ihre Flur-Erlaubnis sehen?“ Zorro staunte nicht schlecht, als vor ihm ein kleiner Nerd stand. Es war Humbert. „Sag mir lieber wie ich zum Sekretariat komme, Zwerg.“ Seine Stimme klang bedrohlich. Verständlich immerhin war er auf 180. Humbert, der nun wirkliche Angst hatte, brachte Zorro zum Sekretariat und verschwand dann. Im Sekretariat war nur noch Frau E-H-G, die anderen Lehrer waren alle im Nachmittagsunterricht. „Entschuldigen sie.. sind sie Iraizzys Lehrerin?“ Der Erwachsene versuchte ruhig zu bleiben. „Ja! Dieses Gör ist unglaublich! Strengt sich kein bisschen an und das am ersten Tag an einer neuen Schule und schwänzt dann auch noch den Nachmittagsunterricht!! Diesem Gör ist nicht mehr zu helfen!!“

Das war er.. das war der Tropfen der das Fass zum Überlaufen brachte. „HABEN SIE, SIE NOCH ALLE?!! Wie reden sie über ihre Schüler?! Iraizzy hat sich angestrengt!!! Sie haben einfach zu hohe Forderungen gestellt, VERDAMMTE AXT!! Das war nicht ihr erster Tag an einer NEUEN SCHULE, sondern ihr ERSTER SCHULTAG ÜBERHAUPT!! Bis gestern Abend WUSSTE SIE NICHT EINMAL WAS EINE SCHULE IST!!!“ Um sich Frau Eichen-Hammer-Gurkes Blick vorzustellen, müsste man sich das rechte Auge eines Eichhörnchens vorstellen, welches soeben einem Blitz entkam, jedoch dummerweise unter die Räder eines fahrenden Autos gesprungen war und das linke Auge des Fahrers der ausweichen wollte, jedoch leider den Baum übersah.

Zorro hielt der Lehrerin noch etwa 10 Minuten lang die Standpauke ihres Lebens und ging danach wieder zur Sunny zurück. Iraizzy kam auf ihn zugelaufen. „Zorro.. das mit dem Rucksack von vorhin tut mir leid.. und das ich einfach an deine Sachen bin auch...“ Sie sah auf den Boden. Zorro umarmte seine 'kleine Schwester'. „Schon Ok. Du hattest einen schlechten Tag.“

Vom Orangengarten aus sah Robin zu den Beiden herunter. Sie lächelte und schüttelte leicht mit dem Kopf. Sie hatte Zorro, seit er zu Iraizzy in den Stauraum seiner Gewichte gegangen war, beobachtet.

„Immer diese Brüder.“

Zorro in seiner Rolle als großer Bruder mal voll in Aktion. Ich hoffe das es euch gefallen hat.

Sou.. ein Paar Dinge:

1. Es tut mir leid das 2 Wochen jetzt nichts gekommen ist. Q_Q Ich hatte keine Zeit zu schreiben.
2. Ich hoffe ihr versteht, dass Zorros „Drohung“ bei seinem 3. Nicht ernstgenommen werden soll.
3. Mir ist kein Name für das Moppelchen eingefallen.. vielleicht wisst ihr ja einen passenden.

man hört, stört, riecht und ließt sich.

Eure LittleMarimo

Kapitel 6: Jeder verdient eine 2. Chance.

Iraizzy umarmte ihren 'Großen Bruder' noch ein wenig und entschied sich ihm eine Frage zu stellen. „Zorro... wegen Morgen.“ Sie konnte nicht ausreden. „Ja.. du musst wieder in die Schule.. aber.. gib dir nen Ruck.. Morgen wird es bestimmt besser.“ Versuchte der größere sie aufzuheitern. „...Aber wenn du morgen wieder auf diese Ar***geigen triffst.. schlag sie nicht Krankenhausreif.. eine kleine Abreibung dürfte reichen um denen zu zeigen wer Chef im Ring ist.. Ja?“

Izzy nickte. Also würde sie morgen wohl doch wieder gehen. Zorro zeigte ihr noch ein paar Tricks, wie sie diese Typen alle machen konnte, bevor das kleine Mädchen zu Bett ging.

Am nächsten Morgen war Iraizzy sogar vor Sanji wach. Sie hatte sich bereits angezogen und saß in der Küche. Ihr war dennoch etwas mulmig. Zwar hatte Zorro ihr gestern nicht nur eine kleine Kampfstunde gegeben sondern auch noch ein paar gute Tricks gezeigt um den älteren welche sie fertig machten eins auszuwischen aber sie hatte noch das Problem mit ihrer Leistung und Frau Eichen-Hammer-Gurke. Sie wollte nicht schon wieder angeschrien werden. Doch sie konnte nicht lange nachdenken.

„Izzy? Was machst du denn schon hier?“ Es war der Schwertkämpfer. Er war mit der Nachtwache dran gewesen. „Schule..“ Gab es als kurze und etwas deprimierte Antwort. „Ach komm schon.. warum so deprimiert?“ Er kam zu ihr und legte seine Hand auf ihre Schulter. „Heute wird es bestimmt besser als gestern.“ Versuchte er sie aufzuheitern.

Also gab sich die Kleine einen Ruck. Wenn sie den Stundenplan richtig verstanden hatte, würde sie Frau E-H-G heute nur 2 Stunden haben. „Na gut...“ gab sie von sich, ehe auch Sanji in die Küche kam.

„Oh guten Morgen Izzy-lein.“ Lächelte der Blonde. „Marimo.“ Kam es dann etwas gleichgültiger als Begrüßung. „Morgen Sanji..“ Gaben beide Zurück, einer gleichgültig, die andere freundlich.

Nachdem etwas gefrühstückt wurde, machte sich Izzy auch gleich auf den weg. Sie war nun um einiges motivierter als vorher.

Sanji hatte ihr am laufenden Band gut zugesprochen und Zorro, als Sanji kurz weg war, hatte ihr nochmal kurz etwas, seiner Meinung nach sehr wichtiges, ins Gedächtnis gerufen, ehe er sich schlafen legte.

„Und denk dran: Kein Krankenhaus.“

In der Schule angekommen ging Iraizzy zum Klassenzimmer. Es war abgesperrt.

„Hu?“ kam ein fragender Laut von ihr. „Wir sind in den ersten beiden Stunden im Chemie-Labor.“ Ertönte es neben ihr. Als sie sich umdrehte stand Tim vor ihr.

Stimmt auf ihrem Stundenplan standen 2 Stunden Chemie.

„Komm mit.. Aber sag den Anderen nicht, dass ich dir das gesagt hab.. sonst ärgern sie mich noch..“ meinte der Junge leise und begann los zu laufen. Iraizzy folgte ihm. Das fing ja schon mal gut an. Ein Mitschüler half ihr. Am Raum angekommen gingen sie kurz Zeitlich versetzt hinein.

„Oh wer bist denn du?“ Fragte der Lehrer als Iraizzy den Raum betrat.

Der Mann war ca. 45 Jahre alt, hatte eine kleine Brille auf der Nase und weiße Haare, die lustig in alle Richtungen weg standen.

„Iraizzy..“ Kam es leise von ihr. Er sah zwar lustig aus, aber so ganz geheuer war ihr der Typ noch nicht. „Iraizzy.. ein sehr interessanter Name! Ist das dein erster Tag?“ Leich schüttelte das Kind den Kopf.

„Aha.. dann also dein Zweiter?“ Als er ein nicken bekam, stand der Lehrer auf, ging zu ihr und hielt ihr die Hand hin.

„Freut mich deine Bekanntschaft zu machen Iraizzy, ich bin Professor Dr. Dr. Dr. Med. Jinglebörg. Dein Chemie Lehrer.“ Lächelte der Mann und schüttelte ihre Hand. Da sie ihn ein wenig verwirrt ansah, überbrückte der Prof. die Stille.

„Wenn ich in eurem Stundenplan richtig sehe, dann hast du dich bestimmt noch nicht vorgestellt.. die Anderen Lehrer pochen immer so auf ihre Zeit.. Wir machen das nicht! Wie sag ich es immer: In der Chemie muss man sich Zeit nehmen! Also Iraizzy erzähl uns doch mal ein wenig über dich.“

„Ähm..“ Sie war echt nervös. Was sollte sie sagen? Sie hatte so etwas doch noch nie gemacht.

„Wo kommst du her, als Beispiel. Was magst du gerne? Deine Lieblingsfarbe? Bist du ein Freund der Chemie?“ Half ihr Jinglebörg.

„Ich.. ich komme von Iwa-Insel.. Ich mag gerne.. ähm.. Sushi?“ Kam es etwas hilflos gefragt. „Ich mag die Farbe.. grün?.. Ja grün ist ne tolle Farbe. Und ein Freund der Chemie... kann ich nicht beurteilen.. ich hatte noch nie Chemie..“ Sie hoffte irgendwie, dass das reichte.

„Ah ok.. und.. wie sieht es in deiner Familie so aus? Hast du Geschwister?“ Der Prof. wusste nicht, dass er einen wunden Punkt traf.

„Ich.. ich hab keine Familie.. und.. ich weiß auch nicht ob ich Geschwister habe.. Ich lebe bei Freunden, die mich vor kurzem aufgenommen haben.. deswegen.. war ich auch bis gestern noch nie in einer Schule.“ Meinte die kleine etwas geknickt.

„Oh ähm..“ Meinte der Lehrer kurz ruhig. Die anderen Schüler staunten nicht schlecht. So etwas zu sagen, kostete sicher viel Mut und das erklärte auch ihr Verhalten etwas.

„Naja.. wenn das geklärt wäre.. Willkommen in unserer Klasse.“ Lächelte Jinglebörg.

„Dann lasst und mal Chemie machen! Mixen wir Chemikalien und warten ab, was passiert!“ Meinte er nun motivierend. Die Schüler fingen kurz an zu jubeln. Chemie war wohl ein lustiges Fach mit diesem Lehrer, dachte sich Iraizzy und setzte sich neben Tim.

„Bin wieder da.“ Meinte die kleine, als sie das Schiff betrat.

„Izzy?!“ Kam es aus fast allen Richtungen. „Was.. wieso bist du hier?? Du hast doch noch Schule!“ Meinte Nami etwas verwirrt und aufgebracht. „Bist du in eine Prügelei geraten?“ fragte der Kapitän und deutete auf die Schrammen an ihren Armen und Beinen. Auch im Gesicht waren ein Paar. Alle sahen sie besorgt an, vor allen der Grünhaarige.

„Ich muss nicht mehr in die Schule.“ Grinste die Kleine.

Zorro ahnte schlimmes. Er hatte doch gesagt sie solle nur halblang machen! „Was ist passiert?“ Fragte er nun. Hoffentlich, war sie nicht der Schule verwiesen worden, weil sie diese Jungs vermöbelt hatte.

„Die Schule ist in die Luft geflogen und fällt die nächsten Wochen aus.“ Strahlte die kleine überglücklich.

„Bitte WAS?!“ „Ja, unser Chemie-Lehrer war voll lustig und.. naja..“

----Etwa 45Minuten zuvor----

„So Kinder.. und jetzt müsst ihr alles so machen wie ich, sonst könnte uns die Bude um die Ohren fliegen!“ Meinte Jinglebörg mit einem Lachen. „Hmm.. heute nehmen wir

mal.. Tim! Was ist die wichtigste Regel, vor einem Versuch mit Chemikalien?" Der kleine zeigte auf die Fenster. „Fenster auf, damit man ihm Notfall einen schnellen Fluchtweg hat!“ „Also dann! Fenster auf!“ Gesagt getan.

„Gut und jetzt müssen wir die Reihenfolge beachten! Erst die Grüne Flasche.“ Alle machten mit und gossen die grüne Flüssigkeit in ihre Reagenzflaschen. „Dann die Blaue“ Wieder machten alle mit. „Und zu guter Letzt die Rote. Und jetzt müssten sich die Chemikalien zu einem Regenbogen vermischen..“ Meinte Jinglebörg und sah aufgeregt zu seiner Mixtur auf dem Pult. Als nach etwa 2 Minuten noch nichts passiert war, meldete sich ein Schüler.

„Ähm.. Prof.. Jinglebörg.. im Buch steht das aber Anders.. da steht wir müssen die Rote vor der Blauen reinkippen..“ Meinte der Schüler nun.

„Oh.. wirklich?“ Er schlug das Buch auf. „Ohw.. dann.. NICHTS WIE RAUS HIER!!“ schrie er und sprang aus dem Fenster. Die Schüler taten es ihm gleich. Iraizzy war kurz verwirrt, tat es den anderen aber auch gleich, als sie den Dampf sah, der aus den Gläsern aufstieg. Da der Raum im Erdgeschoss war, war der Sprung aus dem Fenster nicht gefährlich. Innerhalb kurzer Zeit standen alle einige Meter vom Schulgebäude entfernt.

BAAAAM!!

Eine nicht gerade kleine Explosion war zustande gekommen und hatte einen gewissen Krater hinterlassen. Die Kinder Duckten sich um nicht von kleinen Steinen der Wände getroffen zu werden und trugen ein paar Schrammen. Ein Glück gab es für solche Fälle einen Notfall-Knopf den Prof. Dr. Dr. Dr. Med. Jinglebörg gedrückt hatte um den Rest der Schule zu warnen und das Gebäude schnell räumen zu lassen.

Kaum waren alle Schüler und Lehrer draußen, krachte es und das Gebäude fiel in sich zusammen.

„Ich sagte doch: Uns fliegt die Bude um die Ohren!“ Grinste der Prof.

Die aufgebrachten Schüler wurden von den Lehrern beruhigt und der Rektor meldete sich kurz zu Wort.

„Also.. aufgrund jüngster Vorfälle.. fällt der Unterricht für die nächsten 2 Wochen aus.. bis wir Schulungsräume organisiert haben.... Ihr.. könnt jetzt nach Hause..“ Er klang sehr deprimiert.

Seine schöne Schule...

Auf dem Weg nach Hause traf Izzy noch auf Mark, Drake und das Moppelchen, die sie fertig gemacht hatten.

„Na wen haben wir denn da?“ Meinte Drake. „Der Albino mit den Monsteraugen..“ Ergänzte Mark und hielt seine Hand offen hin. Izzy wusste, was er wollte, aber so leicht wollte sie es ihm nicht machen. Sie schlug ein, schnipste und ging weiter.

„Hier geblieben!“ Der Moppel stellte sich vor sie. „Schon gut, schon gut..“ Sie drehte sich zu Mark um, öffnete ihre Tasche und holte das Lunch raus. „Geht doch!“ Schon öffnete er es und alle 3 Aßen was.

Plötzlich wurden sie ganz rot im Gesicht und Izzy musste einfach nur diabolisch grinsen.

„Ahhh~! Ist das scharf!“ Drake rollte sich auf den Boden. „Mein Mund verbrennt!!“ Auch Mark schmerzte sie Schärfe. Dem Moppelchen liefen Tränen die Wangen herunter, als er weiter aß.

„Alter wieso isst du das?!“ schrie Mark ihn an. „Es ist so guuu~t ich kann nicht aufhören zu essen!“

Iraizzy war auf ihren Po gefallen vor Lachen. Sie hatte auf dem Weg zur Schule 3 von Lysops Tabasco-Kugeln über ihrem Essen ausgedrückt, weil sie wusste, sie würden es

ihr wieder wegnehmen.

„Du kleine Ratte!!“ Schrie Mark sie nun an. Er wollte schon auf sie zu gehen und ihr eine verpassen, aber er konnte nicht. „Sorry Jungs, aber mein Wasser ist mit der Schule hochgegangen, sonst würde ich es euch anbieten.“ Meinte sie mit einem Lachkrampf als sie sich auf den Weg nach Hause machte.

Iraizzy hatte den Strohhüten nur den ersten Teil erzählt, dass mit den Jungs behielt sie fürs erste für sich.

„Wartet mal.. wenn die Schule in die Luft geflogen ist.. dann.. wird die Marine hier auftauchen!!“ Meinte Lysop panisch. „Stimmt.. Sanji.. wie sieht es mit den Einkäufen aus?“ Fragte Nami. „Alle gestern erledigt!“ „Gut. Dann sollten wir ablegen so schnell es geht!“ Gesagt, Getan.

Am Abend hatte Zorro sie noch nach Mark, Drake und dem Moppelchen gefragt. Als er die Geschichte hörte musste er doch glatt etwas lachen. Es war gut, dass Izzy sie nicht verdroschen hatte. „Nicht schlecht. Das nenn ich doch mal OGs. Ohne Gewalt stark. Wenn Gegner stärker sind als du, musst du eben mit Köpfchen arbeiten. Schön, dass du von selbst drauf gekommen bist. Es ist nämlich gut möglich, dass du das noch sehr oft brauchen wirst, wenn wir auf Feinde treffen.“ Der Erwachsene strubelte etwas durch ihr Haar, ehe beide zu Bett gingen.

Iraizzy musste zugeben, die Schule war doch nicht so schlimm.

So. Da hat die liebe Izzy einfach mal die Schule gesprengt. :)

Liebe Unicorn-Power007, Ich hoffe es ist ok, dass sie sich jetzt doch noch nachträglich vorgestellt hat.

Erstmal, sorry! Ich hab gemeint ab August sollen die Kapitel regelmäßig kommen und was war? Nix war! Ich hoffe ich kann diese lange Pause jetzt beenden und in irgendeiner Weise regelmäßig Kapitel hochladen. ^^'

Mal schauen ob das was wird.

Jedenfalls hoffe ich, euch hat das Kapitel gefallen und wie immer: (Gott hab ich das lange nicht mehr geschrieben)

Man hört, stört, riecht und ließt sich.

Eure: LittleMarimo

Kapitel 7: Nachtwache

Einige Tage waren sie nun schon auf See. Eigentlich war alles normal. Es war jeden Tag, dank Ruffys Tollpatschigkeit, lustig, Sanji und Zorro stritten, Nami ging dazwischen und jeder ging friedlich seinen Sachen nach.

Beim Abendessen sah das dann aber etwas anders aus.

„Lysop. Du übernimmst heute die Nachtwache, oder?“ Meinte Nami bestimmen zu können. „Ganz sicher nicht! Ich leide an der Ich-kann-nicht-Nachtwache-halten-Erites.“ Verteidigte er sich. Er hatte einfach nur Angst. „Wer macht es dann?“ Sah Nami in die Runde. „Nachtwache ist langweilig.“ Meinte Ruffy. „Yoho. Darf ich dann dein Höschen sehen?“ Verlangte Brook. „Ich muss morgen Frühstück machen.“ Zog sich auch Sanji aus der Affäre. „Ich übernehme morgen.. heute ist es schlecht.“ Gab Franky hinzu. „Ok. Zorro dann machs-“ „Vergiss es!! Ich hab Vorgestern UND beide Abende davor halten müssen!“ Schnaubte der Vize. „Ich habe gestern Nacht gehalten.“ Sagte Robin noch kühl. Chopper sagte zu allem gar nichts und sah Nami einfach nur zuckersüß an. Das reichte auch.

„Na super und wer macht es dann?“ „Izzy könnte doch.“ Bemerkte Ruffy. Erst jetzt wurde das kleine Mädchen hellhörig. Sie hatte kaum zugehört und einfach gegessen, damit Ruffy es nicht, wie von den anderen, stahl. „Stimmt.. Iraizzy hat noch gar nicht Wache gehalten.“ „Dann wär das ja beschlossen!“ Lachte Ruffy. „Das geht doch klar. Oder, Izzy?“ erwartungsvoll sahen alle sie an. „Äh..“ Sie sah etwas überfordert aus. „...Okay?“

Ehe sie sich versah waren die meisten geflüchtet um nicht doch noch irgendwie eingespannt zu werden.

„Keine Sorge. Du musst einfach nur aufpassen, dass niemand das Schiff betritt. Am besten gehst du ins Krähennest. Da hast du Ausblick in alle Richtungen und wenn sich ein Schiff oder etwas anderes nähert, weckst du die Jungs.. ja? Nur wenn ein Sturm oder so aufkommt musst du mich wecken.. und.. nicht einschlafen!“ Meinte Nami noch kurz. „Is gut.“ Sie klang etwas verunsichert.

Sanji stellte ihr noch eine Kanne Tee und Kekse ins Krähennest und eine Lampe. Wo die Decke war wusste sie ja. „Gute Nacht Izzy-lein.“ Damit verschwand Sanji aus dem Krähennest. Ein wenig mulmig war Iraizzy schon, aber sie sah einfach pausenlos aus den Fenstern in alle Richtungen und nahm ihren Job ernst.

/Ganz ruhig... Es ist alles ok. Solange ich gut aufpasse, wird auch keiner aufs Schiff kommen. Ich muss keine Angst haben.. es gibt auch keine Monster und Geister.. Lysop hat nur Spaß gemacht.. Ich muss mich nicht fürchten.. es ist alles gut./ „Dah!“ Izzy war absolut zusammen gezuckt, als sie etwas hinter sich gehört hatte. Als sie sich langsam umdrehte suchte sie den Raum mit den Augen ab. /Was war das?!/ Wieso spendete diese Lampe auch so wenig Licht? Iraizzy bewaffnete sich mit der Lampe und lief dahin, wo das Geräusch her kam. Sie hatte wirklich etwas Schiss davor, was das Licht ihr offenbaren könnte. Einen Geist? Ein Monster? Oder....

Ein Handtuch. Um genau zu sein, das Handtuch mit dem Zorro immer seinen Schweiß wegwischte. Es lag am Boden. Anscheinend war es von der Halterung gefallen. Iraizzy atmete tief durch. Wieso hatte sie sich so erschrocken? Es war doch nur ein Handtuch zu Boden gefallen.

Ein paar Stunden vergingen. Iraizzy hatte aus Aufregung den ganzen Tee getrunken und die Kekse gegessen. Immer mit voller Aufmerksamkeit sowohl zum Meer als auch

zum Deck. Und so kam es wie es irgendwann kommen musste.

Sie musste auf Klo. Und zwar dringend.

Das kleine Mädchen hatte es sich nun schon sehr lange verkniffen, aber langsam wurde es ernst. Also nahm sie ihren Mut zusammen und ging mit der Lampe nach unten.

Langsam schlich sie über das Deck. Die sonst so schöne Thousand Sunny war bei Nacht wirklich ein gruseliger Ort und da der Mond in dieser Nacht kaum schien. War es auch stockdunkel, ohne die Lampe. Sie fühlte sich dauernd unwohl. Die Dunkelheit machte alles gruselig. Der leichte Wind, der über das Deck schlich und dem sie, Tagsüber, nur zu gerne lauschte, hörte sich wie ein gruseliges Heulen an und lies es ihr kalt den Rücken herunter laufen. Die Schaukel am Baum, um die sich sonst immer alle stritten, quietschte leise vor sich hin und das Gegluckter aus der Aquarium-Bar, welches man Tagsüber gar nicht bemerkte, machte das Ganze nicht gerade besser.

Nach einer gefühlten Ewigkeit war sie endlich beim Klo. Als sie fertig war ging der kleine Horror weiter, denn sie musste ja auch wieder zurück!

Diesmal jedoch waren es nicht nur die Geräusche, die ihr Angst machten. Was wenn während sie ihren Posten verlassen hatte, sich irgendjemand auf das Schiff geschlichen hatte? Also schlich sie noch leiser als zuvor auch schon.

Klack!

Wieder zuckte sie zusammen. /Das kam aus der Kombüse!/ Also schlich sie auch gleich dorthin. Man hatte sie eine Angst als sie ganz langsam die Tür öffnete und die Küche betrat. Es war niemand hier. Aber sie hatte doch was gehört! Izzy suchte ein wenig und fand... eine Mausefalle. Die hatte Sanji vorhin erst ausgelegt. Was war nur los mit ihr? Erst ein Handtuch, dann eine Mausefalle. Wieso bekam sie da Angst?! Immerhin hatte sie ihre bisherige Kindheit damit verbracht, vor wesentlich gruseligere Dingen weg zu laufen! Sie seufzte kurz und ging wieder raus. Langsam machte sie sich nun wieder auf den Weg ins Krähennest.

Wieder verging etwa eine Stunde. Langsam wurde Iraizzy auch richtig müde, aber sie konnte nicht schlafen. Einerseits durfte sie nicht einschlafen, da sie ja Wache hielt, und andererseits konnte sie nicht. Wer konnte schon einschlafen, wenn er Angst hatte? Das Licht der Lampe wurde langsam kleiner und der Kreis den sie beleuchtete auch. Das Öl ging wohl zur Neige. Sehr zum Leiden des Kindes.

Da ihr Sichtfeld immer kleiner wurde sah Iraizzy immer wieder hektisch um sich wenn von irgendwo ein Geräusch kam. Sie hatte sich schon richtig in die Decke eingemummt. Dann hörte sie was, dass ihr das Blut in den Adern gefrieren lies.

Schritte.

Schritte die ziemlich nah waren und kurz darauf durch das Geräusch der kleinen Eisenleiter, die zur Lucke des Krähennestes führte ersetzt wurden. Iraizzy starrte wie gebannt auf die Lucke, oder eher in die Richtung. Das Licht war schon ziemlich sehr klein und sie konnte eigentlich kaum etwas sehen. Nur die Schatten in der Dunkelheit waren leicht zu erkennen. Langsam wurde die Luke aufgedrückt und ein Schatten erhob sich. Izzy dachte wirklich, nun wäre es aus. Sie hatte nicht bemerkt, wie jemand sich aufs Schiff geschlichen hatte. Wer? oder besser: Was war das? Ein Monster? Der Schatten sah so aus. Es blitzten ihr 3 Augen entgegen und der Schatten begann sich auf sie zu zubewegen. Iraizzy zog nun die Decke über ihren Kopf. Sie hatte Angst. Große Angst! Die Schritte wurden lauter, sowie ihr Herzschlag immer schneller. Es war als würde ihr Herz stehen bleiben, als sie an der Schulter berührt wurde.

„Alles O.K Izzy?“ die Angesprochene zuckte und sah nach oben. Als sie erkannte wer das war, sprang sie dem Schwertkämpfer um den Hals. „Hey..“ Er war etwas

überrumpelt davon. „Ich wollte mal nachsehen wie es so läuft..“ Jap. Der Monster-Schatten war Zorro gewesen. Diese Augen waren die Ohrringe die das schwache Licht dennoch reflektiert hatten. Da sich Iraizzy noch mehr an ihn schmuste und ihn nicht mehr losließ erkannte er, dass sie ein wenig Angst haben musste.

„Hey.. ist doch alles ok.. War wohl ne blöde Idee dich ganz alleine Nachtwache halten zu lassen. Hm?“ er erhielt ein Nicken an seiner Brust als Antwort. „Es ist wohl besser, wenn ich die letzten Stunden noch hier bleib, oder?“ Wieder war ein Nicken zu spüren. Also blieb Zorro noch mit da, bis Sanji nach oben kam um ihr Bescheid zu geben, dass sie jetzt ins Bett konnte.

„Hey Izzy-lei-..Zorro?“ Sanji sah ihn etwas verwirrt an. Zorro saß da, hatte einen Finger auf seine Lippen gelegt und zischte ganz leise, ehe er auf Iraizzy zeigte. Sie lehnte an Zorro an und schlief ganz friedlich in der Decke eingewickelt.

War sie doch glatt in den letzten Stunden ihrer Nachtwache eingeschlafen.

So. Jetzt hatt Izzy das auch mal gemacht. Immerhin gehört sie ja zur Crew. :)

Wie immer: Hoffe euch hat das Kapitel gefallen!

Man hört, stört, riecht und liest sich.

Eure,

LittleMarimo

Kapitel 8: Die Sache mit dem Kuchen...

„Hey! Was spielt ihr gerade?!“ schrie der Kapitän über das halbe Deck, als er auf Lysop, Chopper und Iraizzy zu rannte. „Wir spielen Karten. Willst du mitmachen?“ antwortete Lysop freundlich, als er die Karten mischte. „Klar!“ und schon saß Ruffy mit im kleinen Kreis. Bevor Lysop die Karten gab, stand Izzy plötzlich auf. „Ich hab keine Lust mehr.“ Erklärte sie kurz und ging dann weg. „Schade.“ Meinte Ruffy.

Einige Stunden später.

Iraizzy saß auf der Reling und angelte. Sie genoss die Ruhe, das leise plätschern der leichten Wellen, wenn sie gegen das Schiff prallten und die schöne warme Sonne, die nicht zu aggressiv auf sie herunter schien. „Hey, Izzy! Was machst du gerade?!“ Und schon viel ihre Laune wieder, als der Schwarzhaarige mit diesen Worten auf sie zukam. „Angeln.“ Gab sie gleichgültig von sich. „Cool! Ich mach mit!“ Und damit flitzte er los, um sich eine Angel zu hohlen. Als er wieder kam und sich neben Iraizzy setzte, zog sie ihre Angel ein, schnappte sich ihre Köder und den Eimer mit dem Wasser für gefangene Fische und ging zur anderen Seite des Decks, um sich da wieder hinzusetzen und weiter zu angeln.

Ruffy sah ihr etwas verwirrt nach. Er zuckte mit den Schultern, packte auch seine Sachen wieder ein und ging ebenfalls zur anderen Seite. Das führte dazu, dass Izzy sich wieder auf den Weg machte und Ruffy danach auch. Die ganze Prozedur ging etwa 10 Mal, bis Iraizzy wütend alles stehen und liegen ließ und mit einem „Ich hab keine Lust mehr!“ unter Deck verschwand.

„Sie nimmt es ihm wirklich übel.“ Meinte Nami zu Robin, welche sich gerade sonnten und alles beobachtet hatten. „Ja. Es geht nun immerhin schon 4 Tage so.“ antwortete Robin kühl. „Wir sollten mal mit beiden red-“, „Halt dich da raus, Nami.“ Kam es vom Vize, der es sich gerade, mit einer Flasche Sake bewaffnet, in den Garten gesetzt hatte um das Wetter zu genießen und eine Trainings-Pause einzulegen. „Das muss unser Kapitän alleine klären.“ „Ach?! Falls es dir nicht aufgefallen ist, geht das jetzt schon 4 Tage so!“ schnauzte sie ihn an.

Natürlich war es ihm aufgefallen. Allen war es aufgefallen.

----- 5 Tage zuvor -----

Iraizzy saß gespannt vor dem Ofen in der Küche. Sie sah jede Minute auf die Uhr und wieder zurück in den Ofen. Das machte sie nun schon 30 Minuten lang.

Das kleine Mädchen hatte alle Strohhüte für den heutigen Tag aus der Küche verbannt. Sie wollte einen Kuchen backen! Als 'Danke schön' für alles was sie bisher erleben durfte. Sie hatte sich echt Mühe gegeben! Mit Hilfe von den merkwürdigsten Dingen hatte sie einen, wie sie ihn nennen wollte, Strohhutpiraten-Kuchen gebacken. Sie hatte jeden gefragt, was der Lieblingskuchen oder der Lieblingsgeschmack war und hatte so einen Kuchen kreiert, den man in 9 Stücke schneiden konnte, die alle verschieden waren. Iraizzy hatte gemerkt, Kochen war nicht so ihr Ding, aber Backen liebte sie schon fast.

Sie hatte beim Teig einfüllen kleine Trennwände aus Oblaten gemacht und dann den jeweiligen Teig eingefüllt.

Für Ruffy ein normaler Kuchen in den sie Stücke angebratenes Fleisch getan hatte. Er hatte gesagt, das wäre sein Lieblingskuchen..

Für Zorro hatte sie Zitronenkuchen geplant und weil niemand da war hatte sie einen 'Schuss' Wein reingetan. Nur war ihr die Flasche ausgerutscht und es war etwas mehr

geworden.

Für Nami, wie klar, ein Orangenkuchen. Sie hatte einfach dasselbe Rezept genommen wie für den Zitronenkuchen, nur das sie eben Orangen benutzt hatte und den Wein wegließ.

Für Lysop gab es Marmorkuchen. Dazu gibt es nichts mehr zu sagen.

Für Sanji hatte sie Erdbeerkuchen gemacht. Sie hielt sich dabei an das selbe Rezept wie bei Zorro und Namis Kuchenstücken.

Für Chopper hatte Izzy sich etwas Besonderes überlegt. Ein Schokokuchen in den sie Marshmallows versteckte.

Robin bekam einen Kokoskuchen. Es war einfach wieder das Zitronenkuchen-Rezept nur eben mit Kokos.

Franky bekam auch Marmorkuchen wie Lysop, nur das sie auch ein kleinwenig Cola reinschüttete.

Und zu guter Letzt Brook. Er bekam einen Milchkuchen. Welches Rezept sie wiederum benutzt hatte, war nicht schwer zu erraten.

Damit hatte sie alle 9 Teigsorten zusammen gerührt, eingefüllt und wartete nun auf den fertig gebackenen Kuchen.

DING!

Endlich! Ihr Kuchen war fertig! Vorsichtig nahm sie die Backform, mit Topflappen, aus dem Ofen. Um nicht zu vergessen, welches Stück wo war, hatte sie kleine spieße eingesteckt, mit einem farbigen Punkt Glasurmasse markiert und sich einen Plan geschrieben.

Während der Kuchen auskühlte, machte sie sich daran die Deko herzustellen, also Sahne zu schlagen, Zuckerguss anzurühren, Schokoguss, Streusel und kleine Schokoraspeln bereit zu stellen. Als sie fertig war, war sie echt stolz auf sich selbst. Jedes der 9 Stücke sah individuell aus. Man wusste sofort, welches wem gehören sollte.

Nur leider war es schon sehr spät abends geworden und so musste das Essen des Kuchens auf den nächsten Tag verschoben werden. Immerhin musste sie auch aufräumen, nicht das Sanji einen Herzinfarkt erlitt, wenn er das Chaos in seiner Küche sah.

Am nächsten Morgen geschah es dann, als Iraizzy zum Frühstück den Kuchen holen wollte.

„Was?.... wo?.. Wie?“ Sie suchte die gesamte Küche nach ihrem Kuchen ab. „Izzy-lein.. ist alles ok?“ fragte Sanji mal nach. Alle sahen sie etwas besorgt an. Sie sah echt aufgelöst aus. „Mein Kuchen ist we-“ „ Hey, Leute.“ Kam Ruffy in die Küche. Iraizzys Augen weiteten sich. Die Anderen sahen etwas geschockt und gleichzeitig besorgt zwischen dem Kapitän und dem kleinen Mädchen hin und her. „Ist was?“ fragte der Kapitän unschuldig. „Ruffy, du..“ Kam es leicht von Sanji, der auf ihn zeigte. Ruffy war von oben bis unten mit Krümeln, Sahne und Streuseln leicht ein gekleckert. „Hast du.. den Kuchen gegessen.. der da stand?“ Sprach Sanji nach einem Schlucken weiter. „Ja, ich hatte heut Nacht Hunger.“ Grinste der Kapitän.

Stille.

Keiner wagte es jetzt etwas zu sagen.

Iraizzy starrte Ruffy einfach nur mit großen Augen an.

BAM!

War die von Iraizzy zugeschlagene Küchentür, das Einzige, was es wagte ein Geräusch von sich zu geben.

Seit dem ging Iraizzy dem Kapitän strickt aus dem Weg. Wenn sie mit irgendjemanden

was machte und Ruffy kam dazu, verzog sie sich mit dem „Ich hab keine Lust mehr.“, wenn sie gerade allein etwas machte, ignorierte sie ihn so gut es ging und verzog sich irgendwann ins Damenzimmer, wenn es zu bunt wurde und selbst beim Essen hörte das nicht auf. Sie kam später zum Essen, viel, viel später. So spät, dass Ruffy wahrscheinlich schon wieder mit Lysop und Chopper irgendwas machte.

Nach der Sache mit dem Angeln heute, wurde Ruffy schon besorgt. Er hatte schon gemerkt, dass etwas nicht mit ihr stimmte, er wusste nur nicht was. Deshalb wollte er ja ständig etwas mit ihr machen.

Am Abend suchte sich der Schwarzhaarige aus leichter Verzweiflung Rat.

„Du, Zorro.. weißt du, was mit Iraizzy los ist?“ Es geschah nicht oft, dass Ruffy sie bei ihrem richtigen Namen nannte. „Klar. Wir wissen es alle. Aber.. kannst du es dir nicht denken?“

Da hat Ruffy was verzapft..

Ich hoffe das Kapi hat euch gefallen. Ich will jetzt so alle 2 Wochen ein Kapitel hochladen.

Alles liebe und man hört, stört, riecht und liest sich,
eure LittleMarimo

Kapitel 9: Lach doch mal

„Wieso wisst ihr es alle? Ich versteh das nicht!!..“ Quengelte der Kapitän. „Denk mal genau darüber nach, was du vor 4 Tagen getan hast.. wenn du dann nicht selbst drauf kommst.. kann ich dir leider nicht helfen.“ War das einzige, was der Vize noch zu seinem Kapitän sagte, als er in das Badezimmer verschwand. Endlich hatte er seine Ruhe zum Duschen..

Ruffy war unterdessen an Deck gegangen. Er hatte sich auf seinen Lieblingsplatz, den Kopf der Sunny, gesetzt und dachte nach. Was sollte er getan haben? Er ging alles nochmal durch.

War es, weil er beim Fangen spielen seine Teufelskräfte benutzt hatte? Nein, da hatte sie doch auch gelacht. Er hatte es endlich mal geschafft etwas von ihrem Teller zu klauen? Nein, die Gabelstiche bewiesen das Gegenteil. War es wegen dem Kuchen den er gegessen hatte? Darauf hatte er keine Antwort.

Es war inzwischen dunkel geworden. Der Strohhutträger stand von seinem Platz auf und bewegte sich nachdenklich in die Jungenkabine. Auf dem Weg, sah er aus dem Augenwinkel Iraizzy in die Küche gehen. Sofort drehte er um und folgte ihr leise.

Als Ruffy durch den Türspalt linste, sah er, wie Izzy die Vorräte untersuchte.

„Blöder Ruffy... und ich hab auch noch nichtmehr genug Zutaten um noch einen Kuchen zu machen!.. ich wollte ihn doch für alle..“ fluchte sie leise vor sich hin.

Das war es! Nun viel es dem Kapitän wieder ein. Er hatte diesen leckeren Kuchen gegessen! Ausnahmsweise verstand er ihr denken und trat in die Küche.

„Es tut mir leid..“ Iraizzy zuckte kurz zusammen, ehe sie sich umdrehe und ihn ansah. Ihr Blick wechselte und wurde etwas finsterer. „Es tut mir leid, ich hätte den Kuchen nicht einfach essen sollen.. du hast den ganzen Tag daran gearbeitet.. aber.. ich hatte Hunger und der sah so gut aus! Und.. er war nicht abgesperrt.. also dachte ich es ist nicht schlimm, wenn ich ihn esse... Du kennst mich.. ich denke selten über Dinge nach und mach sie einfach.. vor allem beim Essen!“ Er hatte wirkliche Reue in seiner Stimme.

„... danke.. aber.. das macht meinen Kuchen auch nicht mehr heil.. und ich kann keinen neuen machen.. wir haben nichtmehr die Zutaten.. und und..“ Iraizzy biss sich auf die Lippe. Er war der Kapitän.. konnte sie das machen? Egal! Er hatte es verdient! „Du bist so ein EGOISTISCHER, VERFRESSENER, BLÖDER VOLLIDIOT!!! Der Kuchen war für ALLE!! Jeder sollte sein eigenes Stück davon haben!! Und du isst ihn einfach!“ Izzy hämmerte mit ihren Armen gegen die Brust des größeren, während sie ihn anschrie. Es tat gut, das mal raus zu lassen. Ruffy ließ auch über sich ergehen. Ausnahmsweise nur, versteht sich.

Nach einiger Zeit wurde das Hämmern schwächer und zitteriger. Iraizzy hatte auch aufgehört ihn zu beschimpfen und biss sich auf die Lippen. Dass es dem Kapitän nicht entging, war verständlich. Er wusste auch was los war. Als das Hämmern fast verstummte, kniete er sich hin und nahm das Kind in den Arm, wo es sich auch begann fest zu halten. „Es tut mir leeei~d“ begann, das nun weinende, kleine Mädchen. „Ich.. ich.. es hat.. so lang gedauert. Ich hab mir doch so viel Mühe gegeben.. und und.. ich

ich.. bin so wütend.. und traurig.. und.. ich.. tut mir leid, dass ich dich geschlagen hab.. das war nicht richtig.." das Schluchzen unterbrach sie des Öfteren. „Hey.. ich muss mich entschuldigen.. ich hab den Kuchen einfach gegessen.. und jetzt Kopf hoch!“ Der Kapitän setzte ihr sein Heiligtum auf den Kopf. „ Du bist immerhin in meiner Piratencrew!“ kurz schwieg er. „Und.. wir sind doch immer noch Freunde.. oder?“ Als Antwort bekam er nur große Augen die ihn hoffnungsvoll ansahen.
„na dann.. Lach doch mal!“

Am nächsten Morgen wurden alle, ausnahmsweise, nicht von Sanjis Ruf zum Frühstück geweckt, sondern von einem lauten, dumpfen Schlag an Deck und folgendem schallenden Gelächter. Als sich alle mehr oder weniger schnell an Deck eingefunden hatten, sahen die meisten verdattert aus, bis alle in das Lachen einstimmten.

Die Situation, war etwa folgende: Iraizzy saß an Deck, hielt sich, scheinbar leicht geschmerzt den Kopf, lachte aber schallend. Und Ruffy? Der hing mit einer riesen Beule am Kopf am Mast und lachte ebenfalls. Sein Arm war um den Mast gewickelt und zu einem Knoten gebunden. Nachdem Ruffy geholfen wurde, mussten sie die Situation erklären.

„Wir haben meine neue Technik ausprobiert! Das Gum-Gum-Trampolin!“ erklärte der Gummi-Mann stolz. „Das was?“ „Ruffy hat seine Arme und Beine am Mast, dem Schaukelbaum, der Relling und dem Treppengeländer mit Knoten befestigt.. dann bin ich vom Krähenneist runter gesprungen.. tja.. nach der ersten Landung.. haben sich die Knoten gelöst.. das war nicht gerade die weichste Landung.. aber Ruffy ist voll mit dem Kopf gegen den Mast geknallt!“ Lachte das kleine Mädchen vor sich hin. „Sein Kopf klingt total hohl!“

Nachdem Chopper Panik geschoben, die beiden untersucht und verarztet hatte, kam überall wieder gute Laune auf. Die beiden hatten sich also zum Glück endlich vertragen. Sie spielten wieder miteinander das Klima auf dem Schiff war wieder normal. Naja normal war das nicht. Sie machten noch mehr Mist zusammen als nicht sowieso vorher schon.

Sie spielten Fangen, Verstecken, Karten, angelten zusammen, ärgerten die Crew etwas und den ganzen anderen Rest.

An der nächsten Insel angekommen, hatte Izzy alles aufgeschrieben, was sie für den Kuchen brauchte. Nur zur Sicherheit besorgte Sanji das Doppelte. Da Ruffy ihr ständig 'helfen' wollte, endete es in einem Fiasko. Fast wäre wieder ein Streit ausgebrochen, aber ein Glück hatte Sanji das Doppelte gekauft. Also machte Izzy alleine den Kuchen 3.0. Sie war auch schneller fertig, als bei den letzten 2 Malen. Nun hatte sie ja schon Erfahrung. Der Kuchen war fertig und wurde, nur zur Sicherheit, gleich serviert und gegessen. Alle staunten nicht schlecht. Der Kuchen sah echt stark aus! Man konnte sehen, welches Stück für wen war, also teilte Izzy auch gleich alle aus.

Gespannt wartete sie auf die Reaktionen.

Brook : „Wow! Yoho.“

Nami: „himmlisch!“

Franky: „Suuupeeer Lecker!“

Zorro: „hm.. Wein.. gut gemacht.“

Sanji: „Ein Naturtalent! Ich bin so stolz auf dich Izzy-lein!“

Robin: „wirklich gut geworden.“

Chopper: „Marschmallows!!!!“

Lysop: „izzy, das ist ja.. Der Beste Kuchen überhaupt!!“

Ruffy: „NACHSCHLAG, BITTE!!!“

Iraizzy war wirklich stolz auf ihre Arbeit. Sie war so glücklich! Sie alle freuten sich über den Kuchen! Sogar die, sie süßes eigentlich nicht so sehr mögen.

„Aber.. wieso hast du eigentlich kein Stück für dich gemacht?“ Fragte der Vize und zog damit die Aufmerksamkeit der Runde wieder voll und ganz auf Iraizzy. „ich ähm..“ sie wurde etwas rot und stubste mit den Fingern an einander. „Ich hab mir keins gemacht weil... ich hab mal vom Teig genascht und.. dann.. war der Teig für mein Stück schon weg.. und die Glasur.. und.. äh..“ leicht verlegen kratzte sie sich am Kopf, als alle anfangen zu lachen.

Guter Kuchen hin oder her, sie war immer noch ein Kind und was gab es da bitte besseres, als vom Teig zu naschen?

Sou! Die Ideen von euch, die ich versucht habe, in diesem Kapitel unter zu bringen:

Sukute:"Die Idee vom sich überall dehnenden Ruffy gefällt mir irgendwie. Wär bestimmt mal interresant ihn als Trampolin zu benutzen ^^"

Kuraiko_: "...Oder Ruffy versucht sie zum Lachen zum bringen,indem er sich überall dehnt ^^"

Sukute, Kuraiko_ ich hoffe euch beiden gefällt die Umsetzung der Ideen und Danke!

Ich fand eure Ideen echt klasse. Hat Spaß gemacht das zu schreiben!

Also man hört, stört, riecht und liest sich,
eure LittleMarimo

Kapitel 10: Urlaub I

"Was ist das?.. Urlaub?" Fragte klein Iraizzy am Frühstückstisch. Nami lächelte sie an. "Naja.. Mal ein paar Tage Pause machen, sich Ruhe gönnen und so richtig entspannen." "Ja... die letzten Wochen waren echt anstrengend.." pflegte Lysop bei. "Fast jeden Tag ein Marineschiff.."

"Es dauert noch ein paar Stunden ich schätze heute Abend sind wir endlich da. Horidē-Island eine Urlaubsinsel vom feinsten!" begann Nami zu schwärmen.

"Am Pool liegen, cocktails trinken und sich bräunen."

"Die Ganze insel ist ein einziges Hotel." Erklärte Robin und legte die Broschüre auf den Tisch. "Es gibt über 20 verschiedene Schwimm- und Wellnes-Becken, Saunen, Heiße-Quellen, Ein Spaßbad mit über 15 verschiedenen Rutschen, Einen Wellnesbereich mit verschiedenen Masageangeboten, Bars, Sport- und Freizeit-Angebote, sowie Büfeets und Mehrfach-Gänge-Menüs."

"Und das beste ist: Auch Piraten sind willkommen, solange wir uns also benehmen und keinen Ärger machen, können wir entspannt eine Woche Urlaub genießen."

Alle freuten sich schon auf den Aufenthalt und es wurden am Frühstückstisch bereits Pläne geschmiedet. Welche Rutschen Lysop, Chopper und Ruffy zuerst ausprobieren. Wie viele schöne junge Damen es wohl geben würde denen Sanji nachsehen konnte. und und und.

Als das Frühstück beendet war, gingen alle schonmal packen. Kleidung, Badesachen und so weiter. Alles was man für den Urlaub hald so braucht.

Izzy war damit etwas überfordert.. sie packte einfach nur Klamotten ein. Sie hatte doch gar keine Ahnung von 'Urlaub' und Badeklamotten hatte sie noch keine.

Am Abend kamen die Strohhüte an Horidē-Island an. Sie wurden auch gleich empfangen.

"Hallo! Schönen guten Abend! Willkommen auf Horidē-Island! Mein Name ist Akao. Wollen sie im Hotel einchecken oder nur ihre Vorräte auffüllen und weiterfahren?" rief eine Junge Dame nach oben zum Schiff.

"Wir wollen einchecken!" Kam es von der Navigatorin zurück. "Ok. Seien sie bitte so freundlich und fahren ihr Schiff in die Halle mit der Nummer 2. Dort wird es während ihrem Aufenthalt sicher sein, sollte ein Sturm oder ein Überfall auf die Insel uns überraschen. Außerdem bekommen sie den Schlüssel damit sind ihre Wertgegenstände auf dem Schiff vor Diebstahl geschützt. Ich erwarte sie dann an der Rezeption. Bis Gleich." Akao warf Nami einen Schlüssel zu auf dem Schiffs-Halle-2 stand. Sie fuhren vor das Tor, es öffnete sich und schloss sich nachdem sie drinn waren. Alle schnappten sich ihre Sachen und gingen durch die Tür, die Nami danach abschloss.

Dann hieß es Einchecken!

An der Rezeption Stand Akao schon bereit. "Wir bieten nur Vollpension an. All inclusive. Das Kostet Pro Person für eine Woche 10.000 Berry." Erklärte sie knapp.

"10.000 Berry pro person?? Ist das nicht etwas überteuert???" Keifte Nami gleich los.

"Nunja.. sie müssen die Größe unserer Insel und das Angebot bedenken.. im Preis sind alle enthalten das heisst sie können so oft zur Masage, den spezial-Bädern oder zum

Bufeed gehen wie sie wollen."

"Das sind 100.000 Berry für uns alle.." grübelte Nami.

"oh man... ich hab mich schon auf die Zuckerwatte gefreut..." Murmelte Chopper und gugte traurig zu Boden. Izzy stellte sich neben ihn. "Wenn du lieb fragst macht Sanji dir bestimmt welche." Meinte sie zuckersüß.

"Ähm.. wie alt sind die beiden?" Fragte Akao nochmal nach. "Izzy ist 7 Chopper 15" Kam es knapp vom Schwertkämpfer.

"Na dann.. rechne ich einfach ein Familien Packet, das entspricht 3 Erwachsenen und 2 Kindern für 28.000 Berry und 5 Erwachsene für je 10.000 Berry. Dann kommen wir auf einen gesamtpreis von 78.000 Berry Fast 25% gespart. Was meinen sie Dazu?" Grinste Akao.

"Das klingt doch schon Besser!" Jubelte Nami fast. "Ist es ok, wenn ich das Geld nachdem wir unser Gepäck in die Zimmer gebracht haben vom Schiff hohle?" "Natürlich ist das in Ordnung." "Gut dann kommen wir jetzt zum lustigen Teil. Zimmer aufteilung." Seufzte sie den letzten Sat.

"ihre Zimmer befinden sich in Distrikt A in in der Mitte des weges vom Spaßbad zur Wellnesoase. Sie bekommen durch das Familienpaket ein dreier- und ein zweier-Zimmer und die 5 Anderen Dürfen sich aussuchen ob einzel Zweier Dreier oder vierer Zimmer. " Erklärte Akao.

"Ich will mit lysop und Chopper in ein zimmer! " Bestimmte der Kapitän. "Nami-swaaaaaan ich möchte mit di-" dong! Kopfnuss! "Nein! Robin? Wir gehen zusammen in ein zimmer oder?" diese nickte. Nun beugte sich Nami zu iraizzy runter. "Izzy du möchtest doch auch zu Robin und mir, oder?" fragte sie mit ganz süßer Stimme. /Nami will mich nur wieder in dieses doofe Kleid stecken! Ich hab genau gesehen wie sie es eingepackt hat!/ Die kleine ging einen Schritt zurück und klammerte sich an Zorro. "nein...." Nami war gerade die Eifersucht ins Gesicht geschrieben. So ging die Diskussion los..

Letzten Endes war die Zimmeraufteilung wie folgt:

Zimmer 105: Zweitbett-Zimmer; Robin und Nami

Zimmer 100: Dreibett-Zimmer; Ruffy, Lysop und Chopper

Zimmer 110: Zweitbett-Zimmer; Brook und Franky

Und mit unglaublichen Protesten zweier Personen und Kopfnüssen von Nami:

Zimmer 103: Dreibett-Zimmer; Iraizzy, Zorro und Sanji

Also wurden die Zimmer bezogen. Als Sanji die Tür aufsperrte staunten erstmal alle drei. Es war ein großes Zimmer mit großen Fenstern und fast schon riesigen Betten. An der Wand standen die Betten an der anderen Wand war die Tür zum Bad. Das Bad war nochmal so groß wie der halbe Raum. "Woow" Izzys Augen glitzerten verzaubert als sie in das Zimmer ging. "ist das alles schöön.." Sie legte ihren Rucksack auf eines der Betten und erschrak. "d..das wabbelt ja!" um das nachzuprüfen drückte sie mit ihrer Hand nochmal aufs Bett und tatsächlich es fing wieder an zu wabbeln.

"Das sind Wasserbetten.." erkannte Zorro. "Weist du izzy, da ist wasser in den Matratzen dadurch passt es sich genau deinem Körper an. " Klärte der Smutje sie auf. Während Die kleine erstmal 10 minuten auf dem Bett tobte und alles was man damit machen konnte ausprobierte packten die beiden Herren aus.

Aus Sicherheitsgründen nahm Izzy das mittlere Bett im Zimmer. Nicht das es noch zu Streitereien kam.

Als alle mit beziehen der Zimmer fertig waren wurde sich erstmal in der Lobby

getroffen. "Und jetzt?" wurde von Lysop in die Runde gefragt.

"Also in knapp 2 Stunden gibt es Abendessen.. ich und Robin werden jedenfalls mal die heißen Quellen ausprobieren." stellte Nami fest. "Und Izzy kommt da mit. Immerhin sind die Quellen getrennt nach Mann und Frau."

Damit war es eigentlich schon beschlossen.

Izzy genießt die Quelle. Es war schön warm, kein doofer Schaum der ihr in die Augen lief, Nami versuchte nicht wieder ihr die Haare zu waschen, es war angenehm ruhig und auch erstaunlich leise. Es war einfach entspannend.

/Sanji würde es hier bestimmt gefallen.. Die sind alle soo schön../ dachte sie sich, als sie die ganzen Frauen ansah die hier ein Bad in den Quellen nahmen. Das die Quellen eben wegen sowas wie Spannern Geschlechter getrennt waren, daran dachte sie im Moment nicht.

Bei den Herren war es ebenfalls entspannend leise. Das lag aber hauptsächlich daran, dass Ruffy zu Beginn gleich mal ausgerutscht und aufs Gesicht gefallen war.

Einige Typen sahen etwas deprimiert in der Gegend rum. Die Spanner..

Sanji wollte eigentlich auch spannen.. Aber das konnte er vergessen, genauso wie der deprimierte Haufen da drüben. Eine Wand aus speziellen Bambus, viel zu glatt und zu hoch trennte die Bäder.

Der Grünhaarige atmete tief durch, als er in das Wasser stieg. Er war zwar nicht der riesen Fan vom Baden, aber das warme Wasser ließ die Muskeln entspannen und tat ganz gut. Nach einer Stunde Entspannung, verließen die Jungs die Quelle. In der Umkleidekabine lag für jeden von ihnen ein Kimonu bereit. Lustigerweise passte das Muster und die Farbe zu jedem.

Ruffy trug einen roten Kimonu mit schwarzen Drachen-Mustern.

Zorro wurde ein dunkelgrüner Kimonu mit weißlich-grünen Koy-Mustern bereitgelegt.

Lysop bekam einen Eichenholz-braunen Kimonu mit Bananen-gelben Punkten.

Sanji hatte einen Dunkelblauen Kimonu mit weißlich-blauen Federn.

Chopper war in Rosa mit pinken Kirschblüten unterwegs.

Frankys Kimonu war in der größten Größe noch etwas zu klein, aber es ging grad noch so. Sein Kimonu bestand aus dunkelblauen Wellenmuster auf hellblauen Stoff.

Brook war im Schlichten schwarz gekleidet.

Fertig angezogen, warteten die Jungs im Speisesahl, oder eher Speiseraum, sie bekamen einen eigenen Raum nur für sich 10, auf die wertigen Damen.

Als diese den Raum betraten schauten sie alle nicht schlecht. Sanji wären fast die Augen ausgefallen. Brook auch, aber der hat ja keine mehr.

Nami stand da. Ein orange-roter Kimonu mit Herbstblätter-Muster.

Daneben Robin in einem etwas düster wirkenden violetten Kimonu mit Sternbildern. In der Mitte der Beiden war das 'Highlight'. Zumindest fühlte sie sich so.

Iraizzy. In einem helltürkis farbenden Kimonu mit bunten Blüten. Ihren Rücken zierte eine riesige weiße Schleife. Alle drei hatten die Haare gemacht und waren sogar teilweise sehr leicht geschminkt.

"Na? Wie sehen wir aus?" fragte Nami fast schon dreist.

Sie kannte die Antwort bereits: Sie sahen einfach umwerfend aus!

Doch bevor sie zum plaudern kamen wurde die Tür zum Raum erneut aufgerissen.

Kapitel 11: Urlaub II: Das Abendessen

„Oh... Entschuldigung.. sind wir zu früh?“ Fragte ein junger Mann in schicker Kleidung der mit den Armen und Schultern zwei Griffe stütze. Bevor einer antworten konnte kam auch noch eine Stimme von weiter hinten. Der Mann sah am riesigen Tablett, dass sie zu zweit trugen, vorbei. „Entschuldigen sie, dass er nicht angeklopft hat.. er ist erst seit ein paar Tagen hier.“ „Ist schon ok.“ Winkte Nami ab. Die Männer setzten sich vorsichtig in Bewegung und stellten das Riesentablett vorsichtig auf den Tisch in der Mitte des Raumes. Die Strohhüte setzten sich um den Tisch. Izzy staunte nicht schlecht. Das Tablett war so groß wie der ganze Tisch. Noch mehr durfte sie mit den anderen staunen, als die beiden Herren im Sacko den riesigen Deckel abnahmen. Eine unglaubliche Mischung verschiedenster Düfte schwoh ihnen entgegen und beim Blick auf das Tablett musste einem das Wasser einfach im Mund zusammen laufen.

In der Mitte des Tablets war ein gegrilltes Schwein und darum auf Tellern die verschiedensten Köstlichkeiten. Gourmet Nudeln, Hummer, Teller voll mit Fleischkeulen, gegrillter riesen-Kalmar, Edelpargel in Sauce Holondaise, acht Schätze, Muscheln in Weißweinsauce, Sauerampferkompott, Wildschwein-Sauerbraten, Garnelen in Teigtaschen, Rip eye Steaks, Involtini, gegrillte Lachsfilets, Risotto und noch einige Gourmet-Gerichte mehr. „Wow..“ War das was die meisten rausbrachten. „Sooo vieeeeel Fleeiiiiisch!!“ Ruffy freute sich wie ein kleines Kind. „Wenn sie mehr brauchen, oder wir ihnen die Dessert-Platte bringen sollen, einfach an der Glocke klingeln. Wir sind dann sofort für sie da. Guten Appetit!“ Lächelte einer der Männer, als sie mit dem Deckel den Raum verließen.

„.. Wir dürfen das alles essen?“ starrte Izzy mit offenem Mund auf das Tablett. Ein Wunder, dass ihr nicht der Sabber aus dem Mund gelaufen war. „Klar, greif zu.. bevor Ruffy alles wegfrisst...“ Zorro neben ihr Griff sich seinen Teller und stapelte sich die verschiedensten Gerichte auf den Teller und sah dabei etwas skeptisch zu Ruffy. Ja der Kapitän war bereits gut am Essen. Also nahmen sich alle etwas und das Festmahl begann. Izzy probierte von allem etwas, und manches war wirklich super! Manches war nicht ihr Geschmack. Vor allem die Garnelen in Teigtaschen hatten es ihr angetan. Es wurde sich gut unterhalten, viel gegessen und getrunken, sie ließen sich sogar eine zweite Hauptgangs-Platte bringen, bis Ruffy satt war. „Ich bin voll...“ Hielt er sich den Bauch. „Ähm Ruffy.. dir ist schon klar, dass jetzt noch der Nachtisch kommt?“ Nami war so frei ihn das zu sagen, er würde definitiv nichts mehr reinbekommen. „Waaaas?? Es gibt noch Nachtisch??“ Der Strohhut war entsetzt. Wie konnte es Nachtisch geben, wenn er doch so voll war? Wer war so grausam ihm das nicht zu sagen!? Nami läutete also die Glocke und prompt kamen die Männer von vorhin herein. „Was können wir für sie tun? Eine weitere Hauptgangs-Platte?“ Fragte der eine höflich. „Nein Danke. Es war sehr lecker! Ähm.. sie sagten doch was von einem Nachtisch?“ „Ja, natürlich, Kommt sofort.“ Also schnappten sich die Kellner die Lehren Teller und das Tablett und brachten es raus.

Nach etwa 15 Minuten kamen sie wieder herein. „Verzeihung, dass es so lange gedauert hat. Es gab Probleme mit dem Flambierer.“ Bevor man etwas sagen konnte wurde ihnen eine grandiose Desert-Platte vorgesetzt. „Was ist das alles..?“ Izzy war total überfordert. So viele gute Sachen. Also stellte sich der eine Kellner neben sie

und fing an aufzuzählen und zu zeigen. „Also da hätten wir Creme-Bruelee. Das mit der karamellisierten Zuckerschicht. Dann noch eine Bayrisch Creme. Da vorne sind Reiskuchen, daneben Macarons, direkt vor ihnen ist Melonen-Brot, auf dem Obsteller sind“ Er holte mal kurz Luft. „Orangen, Mandarinen, Äpfel, Trauben, Drachenfrüchte, Kaki, Litschis, geschnittene Mango, Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Blaubeeren, Honig-Melone, Netzmelone und Kirschen.“ Der arme Mann war etwas außer Atem. Er hatte den gesamten Obsteller in einem Atemzug gesagt aber dennoch in einer verständlichen Geschwindigkeit. „In der Kiste sind Verschiedene Eissorten, die ich leider noch nicht alle auswendig weiß, aber sie variieren auch täglich ein wenig. Und nicht zu vergessen.“ Er hob noch den Tablett-Deckel eines großen Tellers in der Mitte hoch. „Vorhin hat jemand aufgeschnappt, dass es hier Zuckerwatten-Liebhaber gibt.“ Und tatsächlich, da war eine riesige Wolke aus Zuckerwatte unter dem Deckel! Chopper machte einen Freudensprung und klammerte sich an das Bein des Kellners. „Dankedankedankedankedanke DANKE!!!!!!“ Ein klein wenig überfordert damit sah der Kellner nach unten. „ähm.. gern geschehen...?“

Doch Chopper hatte sich schon auf die Zuckerwatte gestürzt. Da er überall Zuckerwatte hatte brach Gelächter aus. Der Kellner blieb daneben stehen und sah es sich an. Es wurde gelacht, geredet und sogar etwas gesungen. Doch irgendwann bemerkte der Kellner, dass einer seiner Gäste ziemlich konzentriert auf den Tisch sah. „Ähm.. ist alles in Ordnung? Soll ich ihnen noch etwas bringen?“ Ein wenig nervös wurde die Frage gestellt, denn es war der Gast der bis jetzt am wenigsten geredet, gesungen und gelacht hatte. Er setzte zum Reden an, als ihm eine gewisse Orangehaarige Frau zuvor kam. „Du willst doch eh nur an die Hausbar, Zorro. Stimmt's oder hab ich recht?“ Jetzt viel es dem Kellner erst auf. Wie konnte er das vergessen? Er füllte fleißig die Glaskaraffen mit Wasser, Säften, Schorlen und sogar Cola auf, aber hatte total vergessen, dass es Leute gab die auch mal gerne ein Bier oder anderen Alkohol zu ihrem Essen tranken. Und das passierte ausgerechnet ihm! Er war doch die letzten Wochen immer an der Bar und hatte da gearbeitet! Und jetzt wo er in der Gastronomie aushalf vergas er das einfach.. wie peinlich, für einen Barkeeper. „Wie peinlich...“ er hielt sich mit der einen Hand das Nasenbein. Auf die Fragenden Blicke antwortete er. „Entschuldigung...Ich bin eigentlich einer der Barkeeper in der Tanuki-launch und helfe nur in der Gastronomie aus, weil sich einer der Kellner einen Bruch gehoben hat und die Bar gerade noch renoviert wird, damit wir mehr Platz haben..“ Man sah diesem Typen seine Verzweiflung förmlich an. „Es ist mein Job Leute zu fragen, ob sie was trinken wollen.. wieso vergesse ich das dann bei einem Abendessen? Zum momentanen Ambiente passt nichts besser als ein kühles Bier oder ein Zimmertemperatur-warmer Sake. Wie-“ „Find ich gut!“ Zorro unterbrach ihn mal lieber, bevor der Typ noch weiter quasselte. Er tat einem ja richtig leid. „ Ähm.. Und was darfs sein?“ „Sake.“ Schlichte Frage, schlichte Antwort. „Welchen? Wir haben 10 verschi-“ „Ich probiere durch“

In nicht einmal 5 Minuten waren alle mit Getränken versorgt. Ganz vorne dran, der Schwertkämpfer. 10 Flaschen Sake, 10 Schälchen. Gut alleine würde er das nicht trinken, Nami zum Beispiel hatte sich schon mit eingeklinkt und auch Robin und Franky wollten mal ein wenig probieren.

Es wurde noch viel gelacht und vor allem getrunken.

Spät Abend wurde Iraizzy verdammt müde. Sie war es schon seit ein paar Stunden, wollte aber nichts sagen, da sie den anderen nicht den Spaß versauen wollte. „Ist da

wer müde?“ wurde sie von Zorro gefragt, als ihr immer wieder kurz die Augen zu vielen. „...Nein..“ Lüge. Es war schon sehr spät, Chopper, Ruffy, Lysop und Brook waren bereits schlafen gegangen. Den Kellner hatten sie irgendwann in den Feierabend geschickt.

„Ist usre lein Issi-waus schon wüde?“ Sanji.. war dicht. Genauso wie Nami. Franky und Robin hatten sich wenigstens etwas zurück gehalten.. aber der Koch musste sich ja aus 'Liebe' zu Nami zum Wettrinken überreden lassen.

Ein leises seufzen von Zorro war zu hören, ehe er austrank und aufstand. „Na dann..“ Er steckte sich. „Wird's wohl Zeit fürs Bett.“ „Ich.. bin nicht... müde..“ Izzy wusste, dass Zorro am liebsten noch bleiben würde. Er sollte nicht immer wegen ihr auf etwas verzichten oder früher gehen müssen. Dafür fühlte sie sich immer wie ein Klotz am Bein. „Na dann ist ja gut.. wir müssen nämlich irgendwie den Koch ins Zimmer verfrachten..“ Also wurde sich von den anderen verabschiedet die dann auch gingen. Zorro legte Sanjis Arm, nach vielen Protesten und dem 'Ich kann selber Laufen'-Auf die Nase Faller, um seine Schultern und stützte ihn, während Iraizzy im Halbschlaf den Weg voran ging. Im Zimmer angekommen wurde der Koch in sein Bett verfrachtet. Izzy krabbelte auf ihr Bett, als sie von hinten ein Räuspern hörte. Beim Umdrehen sah sie Zorro mit einem skeptischen Blick in ihre Richtung und einer Zahnbürste in der Hand. Gut es war ca. 23:45 Uhr aber Zähne wurden trotzdem geputzt! Vorallem nach dieser Dessert-Platte!

Also kramte sie aus ihrem Rucksack die Zahnbürste und stellte sich neben Zorro ihm Bad an das Waschbecken und begann zu putzen. Noch beim Putzen kippte sie leicht nach vorne, ihre Handbewegung stoppte und der Kopf hing nach unten. „... eingeschlafen..“ lächelte der Grünhaarige Erwachsene neben ihr. Also nahm er ihr die Zahnbürste ab, machte den Schaum weg und trug sie ins Bett. Bevor auch er sich hinlegte betrachtete er den Anblick. Der Koch in stabiler Seitenlage ins Bett verfrachtet, ein eimer für Notfälle daneben. Er hatte es total übertrieben. Das war nicht seine Art, aber immer wenn er gesagt hatte es reicht hatte Nami angefangen zu quengeln. Als hatte der Gentleman weiter getrunken. Die Mühe ihm seine Schlafsachen anzuziehen hatten sich die beiden nicht gemacht. Neben diesem Koch, der Morgen so was von einem Kater haben musste lag Iraizzy. Gut zugedeckt und komplett erschöpft. Die beiden würden Morgen noch lange ausschlafen.. Also zog er sich noch um, legte sich in das Wasserbett und schlief ein.

Das würde noch ein Lustiger Urlaub werden!

Kapitel 12: Urlaub III: Wo ist Zorro?

Als Iraizzy am nächsten Tag aufwachte und sich aufsetzte, erschreck sie erstmal. /Warum gluckert mein Bett??!!/ Doch dann viel es ihr wieder ein. Sie waren auf einer Urlaubsinsel, sie war mit Zorro und Sanji in einem Zimmer und da gab es diese lustigen Wasserbetten.

Damit stand die kleine Auf. Als sie ihre Anziehsachen aus der Tasche holte und ins Bad ging, viel ihr etwas auf.

Wo war Zorro? Sanji lag noch in seinem Bett und stank das Zimmer mit Alkoholgeruch ein, aber der Schwertkämpfer war nicht im Bett, nicht auf dem Balkon und auch nicht im Bad. Nochnichteinmal auf dem Klo!

Irgendwie machte das Izzy nervös.

Sie Zog sich im Bad an, putzte Zähne und kämmte sich einmal durch die Haare.

Als sie wieder Raus kam, war der Erwachsene immer noch nicht da.

Jetzt machte sich Iraizzy Sorgen. Hatte er sich vielleicht verlaufen, als er aufs Klo wollte und ist jetzt irgendwo auf der Insel?

Sie Zog sich ihre Schuhe an und ging aus dem Zimmer.

Langsam ging sie von Gang zu Gang.

Hin und wieder sah sie Leute, aber nirgends war Zorro zu sehen.

Irgendwann kam sie an eine Kreuzung. Da ihre Zimmer in Distrikt A waren, befand sie sich nun zwischen dem Spaßbad und der Wellnes Oase.

Nun war die Frage: Wohin ging sie nun zuerst um Zorro zu suchen?

Zorro war nicht so der Typ für ein Spaßbad, darum ging sie zur Oase. Ein Paar Mal Links ein Paar Mal Rechts, bis ein Mitarbeiter sie Ansprach.

"Entschuldigung kleine, aber hier darf man nur mit Badebekleidung rein..." Der Mann klang sehr freundlich, aber auch ernst.

Izzy entschuldigte sich und ging wieder zurück. Jedes anere Kind wäre nun in das Hotelzimmer zurück und hätte sich seine Badesachen angezogen. Zumindest wäre es Izzys Plan HÄTTE sie Badekleidung.

Nur hatte sie jetzt ein Problem.

Musste sie zuerst nach Rechts und dann nach links... oder andersrum.

Letzten Endes kam Sie beim Stand raus. Wie war sie den jetzt HIER gelandet?

Aber auch am Strand konnte sie nicht suchen, da wieder jemand meinte, ab einem bestimmten Bereich war das Betreten nur mit Badeklamotten erlaubt.

Wieder ging sie in eine andere Richtung. Diesmal kam sie bei einer Bar raus. Da war Zorro doch ganz bestimmt! Er war doch immer so gerne in Bars.

"Kinder dürfen hier nicht ohne Erwachsene Rein." Meinte der Türsteher streng.

Verdammt!

"abba... ich suche doch jemanden..." Sah ihn die kleine mit großen Augen an. "Und wie sieht jemand aus?" "Groß, grüne Haare." Beschrieb sie Zorro, doch der Mann schickte sie einfach wieder weg.

Es vergingen mehrere Stunden, in denen Iraizzy nach Zorro suchte. Sie fand auch den Weg zurück ins Hotel nichtmehr. Sie war noch beim Spaßbad und dem Wasserrutschenparadies gewesen, wo sie wieder ohne Badekleidung nicht rein durfte, bei Bars, wo manch ein Türsteher sogar mal reingeschaut hatte, ob der Schwertkämpfer vielleicht drin war, in diversen Restorants, an Spielplätzen, Parkbänken, bei den Mülleimern, den Schiffsanlege-Stellen, dem Fun-Park, und sogar

bei den Markständen.

Doch nirgends eine Spur vom Grünhaarigen Schwertkämpfer der Strohhutpiratenbande. Sie hatte sich im Funpark sogar ins Riesenrad getraut nur um die Massen nach ihm abzusuchen.

Irgendwann war Izzy müde, hungrig, sie wusste nicht wo sie war oder wie sie wieder zurück kam und sie hatte Zorro immernoch nicht gefunden.

Irgendwann wurde ihr das zu viel. Sie setzte sich auf eine Bank und weinte. "Wo bin ich.... wie komm ich wieder zurüüück... Zorro... leute wo seid ihr?" Schniefte sie vor sich hin.

Wieder verging einige Zeit, ehe sie eine bekannte Stimme hörte. "Iraizzy!" Nami rannte auf sie zu. "N...nami!!" Die kleine rannte ihr förmlich in die Arme und weinte bei ihr weiter.

"Ein Glück, wir haben dich gefunden." Sie hohlte sofort eine mini-Teleschnecke aus ihrem Ausschnitt. "Leute, ich hab sie gefunden." Gab sie erleichtert durch.

"Izzy..." Strich sie ihr beruhigend über den Rücken. "Alles ist gut... ich bin ja da...." Es dauerte etwas bis das kleine Mädchen sich beruhigte.

"was machst du denn hier?.. wir haben uns alle riesen Sorgen um dich gemacht. Wir haben die gesamte Insel nach dir abgesucht." Nami klang sehr sanft.

"I...ich..." Izzy gab ihr bestes nichtmehr zu weinen. "Ich hab Zorro gesucht.... Ich Ich war in dieser Wellness-Oase... aber die Haben mich nicht Reingelassen, weil ich keine Badesachen hatte... und auch im Spaßbad und dem Rutschenparadies" Ein schniefen. "Und bei den Bars hab ich nicht reingedurft... in den Restorants war er auch nicht... ich hab überall gesucht... und jetzt find ich nciht mehr heim...." erklärte ihr die kleine schniefend.

".. ich hab hunger...."

Nun war Nami verwirrt. "Aber.. Zorro war doch die ganze Zeit bei uns."

"Waaaaas??"

----- Vor etwa 7 Stunden im Restorant am Hotel Distrikt A -----

"Oh, guten Morgen Herr Schwertkämpfer. ganz alleine unterwegs?" Lächelte ihn Robin an, als er sich zum Frühstückstisch begab.

"Ja. Für Izzy war der Abend zu lang und für den Schnitzelklopfer zu flüssig. Pennen beide noch." antwortete er, als er mit dem Essen begann.

Das Frühstück dauerte nicht lange, so machten sich alle wieder auf zu ihren Zimmern. Ruffy hatte angeordnet, dass sie sich alle unten nochmal treffen würden, ehe sie in das Spaßbad gingen und Nami und Robin mit Izzy Badezeug kaufen würden. Doch als Zorro im Zimmer ankam, war da nur Sanji, der sich gerade anzog und das Hemd zuknöpfte. "Hey Koch.. wo ist Izzy?" Fragte der Grünhaarige. Sanji hielt sich den Kopf. "Schrei nciht so...." Er hatte einen Kater und Kopfschmerzen.

"Man sollte eben ncihts Trinken, wenn man nichts verträgt! Aber ernsthaft wo ist Iraizzy?" Legte Zorro nach. "Ist sie nicht bei dir? Sie war nciht hier als ich aufgewacht bin..." Kurz dauerte es bis sich beide mit großen Augen ansahen.

Schon kurz darauf waren sie unten bei den Anderen. "Izzy ist weg!" "Wie sie ist weg??"

"Sie war nicht im Zimmer!" "Und auch schon weg als ich aufgewacht bin!"

Sofort startete die Suchaktion. Sie suchten alles nach der kleinen ab, teilten sich auf. Bis Nami sie nun endlich, am anderen Ende der Insel, gefunden hatte.

Bis Nami mit Izzy an der Hand und eine Zeit lang auf dem Arm, wieder beim Hotel waren, war es nun schon Abend.

Als die Anderen in Sichtweite waren, kamen sie aufeinander zu.

Noch bevor jemand etwas sagen konnte, landete Zorro mit dem Gesicht im Boden. "DU VOLLIDIOT!!!" beschimpfte Nami ihn, nachdem sie den Grünhaarigen in den Boden gerammt hatte. "Izzy hat dich gesucht!" Noch bevor, sich Zorro verteidigen oder Nami erneut zuschlagen konnte, heftete sich die Kleine an ihn.

Es dauerte etwas, bis plötzlich Izzys Magen sehr laut knurrte. Sie hatte ja das Frühstück und das Mittagessen verpasst!

Beim üppigen Abendessen erzählte sie Allen ihr Abenteuer bei der vermeintlichen Suche. "Du warst sogar im Riesenrad?? Hast du nicht Höhenangst?" Fragte Lysop nach. "Ich hab doch gesagt, dass war nicht lustig..." Ihr lief es kalt den Rücken runter, wenn sie nur daran dachte.

Iraizzy aß beinahe mehr als Ruffy.

Als sie am Abend dann im Zimmer waren und sich iraizzy in ihr Bett legte, schaute sie nochmal böse zu Zorro. Wehe der würde morgen Früh wieder verschwunden sein!

"Is schon gut..." Hob dieser verteidigend die Hände. "Ich sag das nächste mal beschid, bevor ich irgendwo hingehe."

Damit war also der zweite Tag ihres Urlaubs vorbei.